

# AKTUELL

DAS LÄNDERSPIEL-MAGAZIN DES DEUTSCHEN FUSSBALL-BUNDES



**DEUTSCHLAND**

GEGEN

**PERU**

MAINZ

25.03.2023

# PREDATOR

miss nothing



[adidas.de/predator](https://adidas.de/predator)

EDITORIAL

# LIEBE FREUND\*INNEN DES FUSSBALLS,



mit dem Länderspiel in Mainz macht sich unsere Nationalmannschaft auf den Weg zur UEFA EURO 2024. In exakt 447 Tagen beginnt die Europameisterschaft in Deutschland, dann bestreitet das Team von Hansi Flick das Eröffnungsspiel in München. Bis dahin bleiben dem Bundestrainer nicht mehr viele Gelegenheiten, seine Mannschaft für die Heim-EM zu finden. Deshalb ist auch die Partie in Mainz heute gegen Peru so bedeutend. Sie ist der Startschuss zu einer hoffentlich erfolgreichen Europameisterschaft, 18 Jahre nach dem letzten großen Turnier der Männer in Deutschland. Dass die Tickets für das dritte Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft in Mainz so schnell vergriffen waren, zeigt, dass die Vorfreude auf die EURO steigt, nicht nur in den zehn Spielorten.

Als Deutschland im Sommer 1988 zuletzt eine Europameisterschaft ausrichtete, absolvierte Rudi Völler alle Spiele im DFB-Trikot und erzielte beim 2:0-Sieg über Spanien beide Treffer. Jetzt ist er zurück beim DFB und wir wollen gemeinsam mit ihm dafür sorgen, dass unsere Nationalmannschaft bei der EURO im kommenden Jahr sportlich erfolgreich ist und ihre Fans begeistert. Völler, seit dem 1. Februar neuer Sportdirektor der A-Nationalmannschaft der Männer, und Hansi Flick haben die WM aufgearbeitet und die nötigen Schlüsse gezogen. Ich bin sehr froh, dass Hansi Flick zusammen mit seinem Trainerteam die Nationalmannschaft zur Heim-EM führt. Mit Blick auf das Turnier sind wir alle im DFB von seinem Führungsstil, seiner Vorstellung vom Fußball, seiner Leidenschaft und positiven Energie absolut überzeugt.

Die EURO 2024 ist nicht nur eine große Chance für unsere Nationalmannschaft, sie ist auch eine einmalige Gelegenheit zu zeigen, dass Sportgroßveranstaltungen nachhaltig organisiert werden können. Zum ersten Mal in der Geschichte der Europameisterschaft ist sichergestellt, dass die Achtung der Menschenrechte und der Schutz der Umwelt vollständig in das offizielle Turnierreglement eingebettet sind. Erstmals sind Nachhaltigkeitskriterien bei der Erstellung des Spielplans berücksichtigt worden. Mit diesem Turnier möchten wir Maßstäbe setzen.

Die Vorzeichen für einen weiteren stimmungsvollen Abend stehen gut. Unsere Mannschaft ist sowohl in Mainz als auch gegen Peru unbesiegt. In Mainz gewann die Nationalmannschaft 2014 mit 6:1 gegen Armenien, wenig später wurde sie Weltmeister in Brasilien, 2019 siegte sie in der EM-Qualifikation mit 8:0 über Estland. Zum ersten Mal traf Deutschland im Gruppenspiel der Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko auf Peru und siegte nach einem Hattrick von Gerd Müller mit 3:1. Das zweite und bislang letzte Aufeinandertreffen entschied die Nationalmannschaft im September 2018 in Sinsheim mit 2:1 für sich.

Ich wünsche Ihnen auch heute Abend eine friedliche, ausgelassene Stimmung und ein spannendes Spiel gegen Peru, das insgesamt 998. Länderspiel in der Geschichte unserer Nationalmannschaft.

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Bernd Neuendorf". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

**Bernd Neuendorf**  
DFB-Präsident

# DEUTSCHLAND – PERU

MAINZ | 25.03.2023

## UNSER TEAM

- 8 Besser spät als nie
- 14 Wir sind die Neuen
- 18 Die Premieren der anderen
- 20 Völler zurück beim DFB

## HISTORIE

- 26 Im Zeichen der drei

## UNSER GEGNER

- 30 Peru in Zahlen
- 32 Reynoso im Interview
- 36 Pizarro stellt das Team vor

## UNSERE FANS

- 42 Fan Club feiert Geburtstag

## FUSSBALLMUSEUM

- 46 Das Revier des Fußballs

## EURO 2024

- 48 Lahm im Interview

## NACHHALTIGKEIT

- 55 Engagement gegen Rassismus

## SCHIRIS

- 58 Initiative gestartet

## LANDESVERBAND

- 62 Ausbildung für alle

## ZAHLEN & FAKTEN

- 6 Das sind die Aufgebote
- 25 Viele Tore in Mainz
- 41 Neues Jahr, neues Glück
- 57 Premiere für Musiala
- 64 Ausblick und Impressum

# 20

Rudi Völler über  
seine Aufgaben  
und seine Ziele



# 8

Spätstarter mit  
Torrieher:  
Niclas Füllkrug



# 48

Zwischen Arbeit  
und Vorfreude:  
Philipp Lahm





# 32

Juan Reynoso  
will mit Peru  
zur WM 2026

# 6

Alle Infos zum  
Spiel gegen die  
Auswahl Perus

Die neue App „DFB-Magazine“  
gibt es zum kostenlosen  
Download im App Store und  
bei Google Play.





# DEUTSCHLAND

## TOR

## TRAINER



**Marc-André ter Stegen**  
Geb.: 30.04.1992  
FC Barcelona  
Länderspiele: 30  
Tore: 0



**Kevin Trapp**  
Geb.: 08.07.1990  
Eintracht Frankfurt  
Länderspiele: 6  
Tore: 0



**Bernd Leno**  
Geb.: 04.03.1992  
FC Fulham  
Länderspiele: 9  
Tore: 0



**Hansi Flick**  
Geb.: 24.02.1965

## ABWEHR



**Malick Thiaw**  
Geb.: 08.08.2001  
AC Mailand  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**David Raum**  
Geb.: 22.04.1998  
RB Leipzig  
Länderspiele: 15  
Tore: 0



**Matthias Ginter**  
Geb.: 19.01.1994  
SC Freiburg  
Länderspiele: 48  
Tore: 2



**Thilo Kehrer**  
Geb.: 21.09.1996  
West Ham United  
Länderspiele: 24  
Tore: 0



**Josha Vagnoman**  
Geb.: 11.12.2000  
VfB Stuttgart  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Nico Schlotterbeck**  
Geb.: 01.12.1999  
Borussia Dortmund  
Länderspiele: 8  
Tore: 0



**Marius Wolf**  
Geb.: 27.05.1995  
Borussia Dortmund  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Christian Günter**  
Geb.: 28.02.1993  
SC Freiburg  
Länderspiele: 7  
Tore: 0

## MITTELFELD & ANGRIF



**Joshua Kimmich**  
Geb.: 08.02.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 74  
Tore: 5



**Kai Havertz**  
Geb.: 11.06.1999  
FC Chelsea  
Länderspiele: 33  
Tore: 12



**Leon Goretzka**  
Geb.: 06.02.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 48  
Tore: 14



**Niclas Füllkrug**  
Geb.: 09.02.1993  
Werder Bremen  
Länderspiele: 4  
Tore: 3



**Serge Gnabry**  
Geb.: 14.07.1995  
Bayern München  
Länderspiele: 39  
Tore: 21



**Timo Werner**  
Geb.: 06.03.1996  
RB Leipzig  
Länderspiele: 55  
Tore: 24



**Mërgim Berisha**  
Geb.: 11.05.1998  
FC Augsburg  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Felix Nmecha**  
Geb.: 10.10.2000  
VfL Wolfsburg  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Florian Wirtz**  
Geb.: 03.05.2003  
Bayer 04 Leverkusen  
Länderspiele: 4  
Tore: 0



**Mario Götze**  
Geb.: 03.06.1992  
Eintracht Frankfurt  
Länderspiele: 65  
Tore: 17



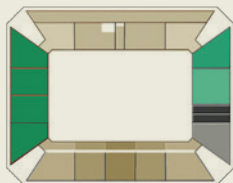
**Kevin Schade**  
Geb.: 27.11.2001  
FC Brentford  
Länderspiele: 0  
Tore: 0



**Emre Can**  
Geb.: 12.01.1994  
Borussia Dortmund  
Länderspiele: 37  
Tore: 1

### INFOS ZUM SPIEL

**MAINZ**  
**25.03.2023**  
**20.45 Uhr**



**SCHIEDSRICHTERIN**  
Maria Sole Ferrieri Caputi (Italien)  
**SCHIEDSRICHTER-ASSISTENTEN**  
Ciro Carbone (Italien) | Alessandro Giallatini (Italien)  
**VIERTER OFFIZIELLER**  
Davide Massa (Italien)  
**VIDEO ASSISTANT REFEREE**  
Paolo Silvio Mazzoleni (Italien)  
**ASSISTANT VIDEO ASSISTANT REFEREE**  
Luigi Nasca (Italien)



# PERU

## TOR



**Carlos Cáceda**  
Geb.: 27.09.1991  
FBC Melgar  
Länderspiele: 7  
Tore: 0



**José Carvalho**  
Geb.: 01.03.1986  
Universitario de Deportes  
Länderspiele: 8  
Tore: 0



**Pedro Gallese**  
Geb.: 23.02.1990  
Orlando City SC  
Länderspiele: 93  
Tore: 0



**Juan Reynoso**  
Geb.: 28.12.1969

## ABWEHR



**Luis Abram**  
Geb.: 27.02.1996  
Atlanta United FC  
Länderspiele: 33  
Tore: 1



**Luis Advíncula**  
Geb.: 02.03.1990  
CA Boca Juniors  
Länderspiele: 109  
Tore: 2



**Miguel Araujo**  
Geb.: 24.10.1994  
FC Emmen  
Länderspiele: 25  
Tore: 0



**Marcos López**  
Geb.: 20.11.1999  
Feyenoord Rotterdam  
Länderspiele: 24  
Tore: 0



**Anderson Santamaría**  
Geb.: 10.01.1992  
Atlas Guadalajara  
Länderspiele: 25  
Tore: 0



**Miguel Trauco**  
Geb.: 25.08.1992  
San José Earthquakes  
Länderspiele: 68  
Tore: 0



**Carlos Zambrano**  
Geb.: 10.07.1989  
Club Alianza Lima  
Länderspiele: 64  
Tore: 4

## MITTELFELD



**Pedro Aquino**  
Geb.: 13.04.1995  
CF América  
Länderspiele: 38  
Tore: 3



**Wilder Cartagena**  
Geb.: 23.09.1994  
Orlando City SC  
Länderspiele: 21  
Tore: 0



**Jesús Castillo**  
Geb.: 11.06.2001  
Club Sporting Cristal  
Länderspiele: 3  
Tore: 0



**Edison Flores**  
Geb.: 14.05.1994  
Atlas Guadalajara  
Länderspiele: 64  
Tore: 15



**Christofer Gonzales**  
Geb.: 12.10.1992  
Al-Adalah FC  
Länderspiele: 42  
Tore: 2



**Sergio Peña**  
Geb.: 28.09.1995  
Malmö FF  
Länderspiele: 30  
Tore: 3



**Andy Polo**  
Geb.: 29.09.1994  
Universitario de Deportes  
Länderspiele: 37  
Tore: 1



**Renato Tapia**  
Geb.: 28.07.1995  
Celta Vigo  
Länderspiele: 77  
Tore: 5



**Yoshimar Yotún**  
Geb.: 07.04.1990  
Club Sporting Cristal  
Länderspiele: 118  
Tore: 7

## ANGRIFF



**André Carillo**  
Geb.: 14.06.1991  
Al-Hilal Saudi FC  
Länderspiele: 91  
Tore: 11



**Gianluca Lapadula**  
Geb.: 07.02.1990  
Cagliari Calcio  
Länderspiele: 24  
Tore: 9



**Percy Liza**  
Geb.: 10.04.2000  
Marítimo Funchal  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Raúl Ruidíaz**  
Geb.: 25.07.1990  
Seattle Sounders FC  
Länderspiele: 52  
Tore: 4



**Ray Sandoval**  
Geb.: 13.02.1995  
Club Atlético Grau  
Länderspiele: 1  
Tore: 0



**Alex Valera**  
Geb.: 16.05.1996  
Universitario de Deportes  
Länderspiele: 12  
Tore: 3

# BESSER SPÄT ALS NIE

**Um Nationalspieler zu werden, musste Niclas Füllkrug fast 30 werden. Vielleicht weiß einer wie er es deshalb besonders zu schätzen, den Adler auf der Brust zu tragen. In Katar gehörte er bei einer komplizierten WM zu den wenigen Gewinnern im deutschen Team. Das lag an seinen Toren – aber nicht nur daran.**

**D**iesen einen Streich musste er ihnen noch spielen, das gehörte für Niclas Füllkrug einfach dazu. Dabei wusste er da selbst schon längst, wohin die Reise gehen würde. Zur Fußball-Weltmeisterschaft nach Katar nämlich. Doch am Tag der Nominierung im vergangenen November setzte der Stürmer lieber noch einmal sein Pokerface auf, betrat die Kabine des SV Werder Bremen und schwieg erst einmal, als die neugierigen Fragen nach dem Ticket in die Wüste kamen. „Ich habe es für die Jungs offengelassen, die dann ein bisschen ausgetickt sind“, erzählte Füllkrug wenig später grinsend und präsentierte dabei eben jene Zahnlücke, die ihm einst den Spitznamen „Lücke“ eingebracht hat. Inzwischen wird der 30-Jährige zumeist „Fülle“ gerufen, doch das ist längst nicht die einzige Wendung, die es in seinem Leben gab.

Denn bevor der Angreifer mit dem DFB-Team zur WM reisen durfte („Das Größte, was ein Fußballer erreichen kann“), sah es lange Zeit eher so aus, als würde der Traum von der Nationalmannschaft ein hoffnungsloser sein. Füllkrugs Körper spielte schließlich nicht immer so mit, wieder Angreifer sich das gewünscht hatte. 2012 schaffte er zwar aus Werders Nachwuchsabteilung den Sprung zu den Profis, doch schon im Januar 2013 erlitt er einen Knorpelschaden im rechten Knie. Und damit nicht genug: Nur knapp zwei Jahre später ereilte ihn die gleiche Verletzung im linken Bein. Doch Füllkrug kämpfte sich

zurück, stellte beim 1. FC Nürnberg, der SpVgg Greuther Fürth und Hannover 96 seine Torjägerqualitäten unter Beweis. 2018 stand ein millionenschwerer Wechsel zu Borussia Mönchengladbach im Raum, doch dann ließ eine erneute Knieblessur den Transfer platzen. Schließlich ging Füllkrug 2019 zurück zu Werder, wo er sich nach einem starken Start bei einem eigentlich harmlos aussehenden Zusammenprall im Training das Kreuzband und den Außenmeniskus riss.

## **KLARE KANTE**

Wieder monatelange Reha, wieder Schmerzen, wieder der weite Weg zurück. Doch Füllkrug schob erneut alle Zweifel beiseite – und hatte die passenden Mutmacher im eigenen Hause. „Meine beiden Mädels haben mir so viel Kraft gegeben in der Reha. Ich weiß gar nicht, ob ich das ohne sie so geschafft hätte“, verriet er einmal. Der gebürtige Hannoveraner ist ein Familienmensch, Ehefrau Lisa und Tochter Emilia sind entscheidende Personen in seinem Leben. Auch während der WM waren sie an seiner Seite, aber eben auch vorher schon, als sich Füllkrug noch durch dunkle Tage mit lädierten Knien quälen musste. „Dann freust du dich, wenn du zu Hause von zwei so tollen Menschen empfangen wirst“, sagt er.

Doch ganz so harmonisch geht es in seinem Alltag eben nicht immer zu. Niclas Füllkrug scheut sich nicht, auch

1\_Binnen kurzer  
Zeit hat sich Niclas  
Füllkrug international  
einen Namen gemacht.



mal auf Konfrontationskurs zu gehen. Wenn es denn der Sache dient, versteht sich. Sprich: dem Erfolg. Dann wird er auch mal deutlich gegenüber Vorgesetzten oder Kollegen. Die im vergangenen Jahr veröffentlichte Dokumentation über Werders Zweitligasaison hat diesbezüglich ein paar spannende Einblicke bereitgehalten. Doch auch wenn seine Ansagen in der Regel sitzen, markige Sprüche mag Niclas Füllkrug überhaupt nicht. Große Worte hätten schließlich noch niemanden dorthin gebracht, wo man hinmöchte, „am Ende sind es Leistungen und harte Arbeit, die einen dahinführen“, bekräftigte der Torjäger.

Auch aufgrund dieser Einstellung hat Füllkrugs Wort im Verein Gewicht und er übt Kritik eben nicht, um einfach zu kritisieren. Er will sich und sein Team stets besser machen. Denn Füllkrug weiß, dass die eigenen Tore zwar

wichtig sind und mitunter auch ganz schön aussehen mögen, aber auch nur entstehen können, weil seine Mitspieler dazu in gehörigem Maße beitragen. Fast so wichtig wie die WM-Nominierung war daher für Füllkrug damals die Ansprache, die er kurz darauf in der Kabine hielt. Tenor: „Diese Auszeichnung ist nicht nur für mich, sondern für die ganze Mannschaft und den ganzen Verein“, betonte er wenig später auch öffentlich. „Das wäre nicht möglich gewesen, wenn wir als Aufsteiger nicht so einen positiven, offensiv ausgerichteten Fußball gespielt hätten.“

### TREU NACH ABSTIEG

Den Wunsch nach einer attraktiven Spielweise verfolgen sie an der Weser schon lange. Was den Verein in Hochzeiten zum Double (2003/2004) und mehrere Jahre



# 46

In der Liste der ältesten DFB-Debütanten aller Zeiten liegt Niclas Füllkrug mit 29 Jahren, 9 Monaten und 7 Tagen auf Platz 46 von 964 Spielern



**2-3\_Volltreffer!**  
Füllkrugs Treffer zum 1:1 bei der WM gegen Spanien wurde zum „Nationalmannschaftstor des Jahres“ gewählt. Joshua Kimich gratulierte nach dem Spiel auf seine eigene, leidenschaftliche Weise zum Tor.

# Bei uns sind alle Wetten Lothariell beglaubigt! So sind wir.

Top Quoten und mehr Spaß am Spiel. Jetzt auf [interwetten.de](https://interwetten.de) anmelden oder QR-Code scannen, **11€ Freebet** sichern und loswetten.



**Jetzt wetten**  
auf [interwetten.de](https://interwetten.de)



**inter  
wetten**

OFFIZIELLER PARTNER DER NATIONALMANNSCHAFT

18+ | Lizenziert (Whitelist) | Suchtrisiko | Hilfe unter [buwei.de](https://buwei.de) | Sportwetten

**4\_Mit 15 Treffern ist der Bremer Angreifer (hier gegen die Wolfsburger Sebastian Bornauw und Maximilian Arnold) aktuell der erfolgreichste deutsche Torschütze der Bundesliga.**

in die Champions League geführt hat, sollte auch später ein wichtiges Charaktermerkmal sein. Doch das gelang bekanntlich immer seltener, sportlich erlebten die Grün-Weißen einen Tiefschlag nach dem anderen. Bis es schließlich in die 2. Liga ging. Niclas Füllkrug blieb trotzdem. Und er tat es auch jetzt, als nach seinen kurzen, aber einprägsamen Auftritten bei der Weltmeisterschaft Spekulationen über einen Wechsel zu einem Topverein aufkamen. „Ich bin jetzt seit dreieinhalb Jahren bei Werder, und wer mich kennt, weiß, was es mir bedeutet, für diesen Verein zu spielen“, erklärte er kürzlich. Füllkrug identifiziert sich mit der Stadt, dem Klub und den Fans. Seine Heimat Hannover ist nur eine knappe Autostunde entfernt, auch das ist ein Faktor, wenn es um die ganz persönliche Wohlfühloase geht. Und auch sportlich geht es trotz Aufsteigerrolle ja wieder aufwärts: „Ich bin total glücklich bei Werder und weiß, was ich an Werder habe und dass ich auch hier noch die Möglichkeit habe, mich weiterzuentwickeln.“

Nichtsdestotrotz könnte die Reise im kommenden Sommer weitergehen, wenn das Transferfenster wieder öffnet. Allzu viele Möglichkeiten, um noch einmal einen richtig großen Schritt aufs internationale Parkett in seiner Karriere zu machen, hat der 30-Jährige schließlich nicht mehr. Gönnen würden ihm das in Bremen – bei allem Schmerz über einen Abgang – nicht wenige. Weil Füllkrug immer loyal war. Sich nicht verstellt hat und trotz exponierter Position in der Mannschaft keinerlei Starallüren an den Tag legt.

#### **VIER SPIELE, DREI TORE**

Mit diesem Auftreten wusste der Spätberufene auch im Kreis der Nationalmannschaft zu überzeugen. Im Test gegen den Oman war er ebenso dabei wie wenig später bei den drei WM-Gruppenspielen gegen Japan, Spanien und Costa Rica. Am Ende hatte er drei Tore in diesen Partien erzielt und ein weiteres vorbereitet. Entsprechend viel Lob gab es für ihn trotz der großen Enttäuschung über das deutsche Vorrunden-Aus. „Was mich auf jeden Fall gefreut hat, war, dass ich deutschlandweit gut angekommen bin und sich die Fans mit mir identifizieren konnten. Das ist mir wichtig“, gestand er jüngst in einem Interview, unterstrich jedoch auch: „Ich bin genau derselbe geblieben wie vor der WM.“

Ein Abheben soll und wird es also auch jetzt nicht geben. Stattdessen betreibt er weiterhin viel Aufwand, um auch künftig den Adler auf der Brust tragen zu können. „Mein



großer Wunsch, den ich viele Jahre vielleicht auch vor mir selber versteckt habe, war, eines Tages in der Nationalmannschaft zu spielen“, erklärte Füllkrug. „Ich kann nur sagen, dass die Erfahrungen mit der Nationalmannschaft für mich ganz besondere waren. Dort jetzt einen Fuß reinbekommen und auch Leistungen gezeigt zu haben, war für mich etwas Gutes. Es ging mir darum, mir selbst zu beweisen, dass ich auch auf dem Niveau nicht nur mithalten, sondern auch entscheidende Akzente setzen kann.“

Wie beim gefeierten Ausgleichstreffer gegen Spanien, das einige Zeit später von den Fans zum „Nationalmannschaftstor des Jahres“ gewählt wurde und zwischenzeitlich eine echte Euphorie in der Heimat ausgelöst hatte. Eine Begeisterung, die er sich viel häufiger wünschen würde, wenn das DFB-Team auf den Platz geht. „Ich habe keine Angst, die Aussage zu tätigen und stehe dazu: Es ist schon erschreckend, wie viel Missgunst der Nationalmannschaft von der Öffentlichkeit in Deutschland entgegengebracht wurde – nach dem Japan-Spiel und später nach dem Vorrunden-Aus. Das finde ich extrem schade“, kritisierte Füllkrug und bewies abermals, dass er ein Mann der klaren Worte ist. Bereits während der WM 2018 in Russland habe er zudem das Gefühl gehabt, „dass der Nationalmannschaft teilweise eher der Misserfolg statt der Erfolg gewünscht wird. Ich weiß nicht, wieso das so ist. Ich kann nur eines sagen: Jeder Spieler auf dem Platz ist unfassbar stolz, das deutsche Trikot zu tragen.“ Ob zum ersten, zum 50. oder zum 100. Mal.

**TEXT** Malte Bürger

**FOTOS** (1) FIFA/Getty Images/Buda Mendes, (2) Picture Alliance/dpa/Federico Gambarini, (3) imago/Moritz Müller, (4) Witters

# Stauraumsysteme: Mehr Platz in Haus und Garten



- Gerätehäuser mit Pult- oder Satteldach in den Ausführungen Classic und Modern sowie Kaminholzregale
- einfache und schnelle Montage durch maximalen Vorfertigungsgrad
- individuelle Gestaltungen in 9 Standardfarben, Golden Oak Dekor oder RAL nach Wahl



**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

# WIR SIND DIE NEUEN



**1\_Man kennt sich:** Josha Vagnoman (links) und Felix Nmecha nach dem Bundesliga-Spiel zwischen dem VfB Stuttgart und dem VfL Wolfsburg am vergangenen Wochenende.

**2\_Malick Thiaw (rechts)** überzeugte zuletzt in der Champions League gegen Tottenham Hotspur und Harry Kane.

**3\_Mann mit viel Energie:** Marius Wolf von Borussia Dortmund.



**Hansi Flick hat nicht zu viel versprochen, als er Anfang des Jahres ankündigte, bis zur EURO 2024 das eine oder andere ausprobieren zu wollen. Vor der aktuellen Maßnahme steht hinter fast jedem Vierten in der Rubrik „Anzahl Länderspiele“ noch eine Null. Dies sind die sechs Spieler, die erstmals dabei sind – und die gekommen sind, um zu bleiben.**

#### JOSHA VAGNOMAN

Unter den potenziellen Debütanten hat Josha Vagnoman die ausführlichste Karriere im Nationaltrikot. Schon in der U 17 war der Außenverteidiger für Deutschland im Einsatz. Bei der WM in Indien erreichte er mit seinen Kollegen das Viertelfinale. Auch in den weiteren Altersklassen war Vagnoman dabei, bereits mit 18 feierte er seine U 21-Premiere. 2021 gewann er mit dem deutschen Team den EM-Titel. Beim Hamburger SV wurde er zum bis dahin jüngsten Bundesliga-Spieler, als er im März 2018 mit 17 Jahren und 89 Tagen gegen den FC Bayern eingewechselt wurde. Nach vier vergeblichen Versuchen, die Rückkehr ins Oberhaus zu schaffen, verließ Vagnoman seine Heimatstadt im vergangenen Sommer, um sich dem VfB Stuttgart anzuschließen. Seinen festen Platz sucht er dort noch, sein Potenzial ist jedoch unbestritten. „Ich freue mich und werde alles geben“, sagt er zu seiner Berufung. „Ich habe gerade nicht viel Spielzeit, werde trotzdem mit Selbstvertrauen anreisen und zeigen, was ich kann.“ Damit die einmalige Chance nicht einmalig bleibt.

#### MARIUS WOLF

Mit 27 ist der Rechtsverteidiger von Borussia Dortmund der Älteste von Flicks neuen Kandidaten. Und er hat schon einige Stationen hinter sich. Nachdem er bei 1860 München Profi geworden war, zog es ihn zu Hannover 96. In den Vordergrund spielte er sich bei Eintracht Frankfurt. Seine Zeit bei den Hessen krönte er 2018 mit dem Sieg im DFB-Pokal, dann ging es ins Ruhrgebiet. Richtig glücklich wurde er beim BVB erst auf dem zweiten Bildungsweg nach einjährigen Leihen zu Hertha BSC und zum 1. FC Köln. Besonders in dieser Saison überzeugt Wolf mit starken Leistungen als Antreiber von außen beim aktuellen Tabellenführer. Nach dem 6:1 vorigen Samstag gegen Köln sagte Wolf: „Es war eine der schönsten Wochen in meinem Leben. Ich freue mich riesig über die Nominierung, und dann noch so ein Spiel heute – es kann nicht besser laufen.“ Fehlt nur noch der erste Einsatz in der A-Nationalmannschaft. Der erste für den DFB wäre es

im Übrigen nicht: 2015 spielte er eine Halbzeit für die U 20 in einem Test gegen Italien.

#### MALICK THIAW

Italiens Presse überschlug sich mit Komplimenten, als der AC Mailand vor ein paar Wochen in der Champions League mit 1:0 gegen die Tottenham Hotspurs gewann. In den Fokus rückte vor allem ein junger Innenverteidiger aus Düsseldorf, der gerade sein erstes Spiel in der Königsklasse absolviert hatte. „Das San Siro hat eine neue Legende und die kommt aus Deutschland. Aggressiv und zäh, Thiaw wird bestimmt zum Fixstern im Milan-Kader werden“, schrieb die „Gazzetta dello Sport“. Der Auftritt auf großer Bühne schreckte Thiaw nicht. „Ich habe es locker genommen, habe mich auf das Spiel und meine Stärken konzentriert. Von sowas träumt man als kleines Kind“, bekannte Thiaw, der im Sommer von Schalke 04 nach Italien gewechselt war. Er brauchte etwas, um sich einen Stammplatz zu erarbeiten, es war kein kleiner Sprung in ein Land, in dem die Abwehrarbeit als große Kunst anerkannt wird. Im Februar kam Harry Kane nicht an Thiaw vorbei – auf andere Art gilt Ähnliches nun für Hansi Flick, der sich in den nächsten Tagen ein Bild von dem 21-Jährigen machen will.

#### FELIX NMECHA

Elf Brüderpaare haben bislang für die DFB-Auswahl gespielt, unter ihnen die Allofs', die Rummenigges, die Walters, die Försters, die Kremers', die Hoeneß', zuletzt vor einer Dekade Lars und Sven Bender. Lukas Nmecha hat seit Ende 2021 vorgelegt, jetzt könnte Felix die Familiengeschichte weiter schreiben. Beide eint noch weit mehr als der gemeinsame Name: die Geburt in Hamburg, der Umzug mit der Familie nach England, Ausbildung bei Manchester City, Einsätze für englische und deutsche U-Teams und der gemeinsame Arbeitgeber, der VfL Wolfsburg. Vor einem Jahr gab Felix Nmecha in der EM-Qualifikation beim 4:0 in Aachen gegen Lettland sein Debüt in der U 21, und ausgerechnet beim Gastspiel in England im September erzielte er seinen





4\_Mërgim Berisha spielt eine überzeugende Premierensaison für den FC Augsburg.

5\_Auf neuen Wegen in England: Kevin Schade vom FC Brentford.



# 39

## SPIELER

setzte Hansi Flick in seiner bisherigen Amtszeit als Bundestrainer ein, darunter neun Debütanten: Florian Wirtz, Karim Adeyemi, David Raum, Lukas Nmecha, Nico Schlotterbeck, Anton Stach, Armel Bella Kotchap, Youssoufa Moukoko und Niclas Füllkrug

ersten Treffer nach seiner Rückkehr zum DFB. Jetzt könnte das Debüt eine Stufe weiter oben folgen. Er habe gerade gebetet, als der Bundestrainer anrief, sagte der 22-Jährige: „Für mich war das ein großer Moment. Ich kannte die Nummer noch nicht. Es war ein bisschen ein Schock für mich.“

### KEVIN SCHADE

Als Kevin Schade im Winter für viel Geld vom SC Freiburg zum FC Brentford nach England wechselte, ließ das aufhorchen. Wer Schade bis dahin noch nicht kannte, holte das nun nach, und wersich ein genaueres Bild machte, dem entging nicht, wie viel dieser junge Außenstürmer verspricht. Schon in der Bundesliga gehörte der gebürtige Potsdamer zu den Schnellsten. In England, wo das schnelle Spiel im Mittelpunkt steht, kommen seine Stärken besonders zum Tragen. Wenn Schade auf dem Platz stand, hat Brentford von acht

Spielen nur eines verloren. Die Nominierung fürs DFB-Team ist der nächste Schritt seiner Karriere. Er sei schon immer Fan der Nationalmannschaft gewesen, sagte er nach seiner Nominierung dem „kicker“: „Ich habe von meinem Opa immer Ballack- und Schweinsteiger-Trikots bekommen. Mit denen habe ich aber nie gespielt, weil sie viel zu groß waren. Mein Opa meinte: „Du wächst da rein.“ Auch in Zukunft sagen das andere Opas zu anderen Kindern. Nur steht dann vielleicht „Schade“ hinten drauf.

### MËRGIM BERISHA

Wer in Berchtesgaden aufwächst, der geht, so könnte man meinen, zum Wintersport, zum Skifahren oder Rodeln. Mërgim Berisha zog den Fußball vor, ließ sich schon als Kind bei Red Bull Salzburg ausbilden, wo er es auch zu den Profis schaffte. Über die Stationen Magdeburg, Altach und Istanbul lan-

dete der 24-Jährige im Sommer 2022 schließlich auf Leihbasis beim FC Augsburg, wo er sich als Mittelstürmer schnell einen Namen machte. Nach 19 Einsätzen in der Bundesliga steht er bei acht Treffern. Das macht ihn zum viertbesten deutschen Torschützen hinter Niclas Füllkrug, Jamal Musiala und Serge Gnabry. „Ich habe in den letzten Wochen gut performt und es mir daher verdient“, sagte der U21-Europameister nach seiner Ankunft beim Team. „Ich freue mich riesig auf die Herausforderung und will mich von meiner besten Seite zeigen. Es sind unglaubliche Spieler dabei, von denen man etwas lernen kann.“ Umsonst wird die Reise nach Frankfurt also so oder so nicht sein.

TEXT Gereon Tönnihsen

FOTOS (1) Getty Images/Alexander Hassenstein, (2) Getty Images/AFP/Justin Tallis, (3) Picture Alliance/dpa/Revierfoto, (4) imago/Imagebroker/Michael Weber, (5) Getty Images/AFP/Adrian Dennis

TICKETS.DFB.DE



# DFB- POKALFINALE DER FRAUEN

RHEIN-ENERGIE-STADION  
KÖLN

18.05.2023

ANSTOSS 16:45 UHR

FAN- UND  
FAMILIENFEST

Ab 11:11 Uhr  
auf den Vorwiesen

Mit freundlicher Unterstützung



ERGO



Stadt Köln

# DIE PREMIEREN DER ANDEREN



1\_Mario Götze debütierte 2010 als 18-Jähriger beim torlosen Remis gegen Schweden in Göteborg.

2\_Ohne Treffer ging auch Leon Goretzka (Zweiter von links) und Antonio Rüdigers Premiere über die Bühne: kurz vor der WM 2014 in Hamburg gegen Polen.

3\_Emre Cans erstes A-Länderspiel fand in seiner Heimatstadt Frankfurt statt.

4\_Im Regen von Augsburg erlebten die Zuschauer 2016 den ersten Auftritt von Joshua Kimmich (links) und Julian Brandt.



6



5\_Serge Gnabry wurde beim 8:0 gegen San Marino 2016 einer von sechs Spielern in der DFB-Geschichte, die ihre Nationalmannschaftskarriere mit drei Treffern starteten.

6\_Kai Havertz und Thilo Kehrer spielten beim 2:1 gegen Peru 2018 erstmals für das A-Team.

7\_Erster Debütant der Ära Flick: Florian Wirtz 2021 gegen Liechtenstein.

MARIO GÖTZE	17.11.2010	Schweden (0:0)
MARC-ANDRÉ TER STEGEN	26.05.2012	Schweiz (3:5)
MATTHIAS GINTER	05.03.2014	Chile (1:0)
LEON GORETZKA	13.05.2014	Polen (0:0)
CHRISTIAN GÜNTER	13.05.2014	Polen (0:0)
EMRE CAN	04.09.2015	Polen (3:1)
JOSHUA KIMMICH	29.05.2016	Slowakei (1:3)
BERND LENO	29.05.2016	Slowakei (1:3)
SERGE GNABRY	11.11.2016	San Marino (8:0)
TIMO WERNER	22.03.2017	England (1:0)
KEVIN TRAPP	06.06.2017	Dänemark (1:1)
THILO KEHRER	09.09.2018	Peru (2:1)
KAI HAVERTZ	09.09.2018	Peru (2:1)
FLORIAN WIRTZ	02.09.2021	Liechtenstein (2:0)
DAVID RAUM	05.09.2021	Armenien (6:0)
NICO SCHLOTTERBECK	26.03.2022	Israel (2:0)
NICLAS FÜLLKRUG	16.11.2022	Oman (1:0)



7

**Rudi Völler war Nationalspieler und Teamchef. Jetzt will der 62-Jährige als Sportdirektor dazu beitragen, dass die EURO 2024 für die Nationalmannschaft ein Erfolg wird. Wie das gehen soll? Mit Leidenschaft, Mut, Teamgeist, Überzeugung. Und mit den Fans an der Seite des Teams.**

# „DIE BASIS IST HARTE ARBEIT“

## **Herr Völler, können Sie schlecht „Nein“ sagen?**

Ich kann durchaus „Nein“ sagen, wenn es angebracht ist. Ich bin allerdings auch begeisterungsfähig und brenne für Dinge, von denen ich überzeugt bin. Ich verstehe aber, worauf Sie hinaus wollen ...

## **Sie haben sich entgegen Ihrer ursprünglichen Lebensplanung ein weiteres Mal von einem Engagement für den deutschen Fußball überzeugen lassen.**

Richtig viel Überzeugungsarbeit war auch dieses Mal nicht nötig. Weil ich, wie ich eben angedeutet habe, große Empathie für den deutschen Fußball, für die Nationalmannschaft und für den DFB empfinde. Mich muss niemand mehr von der Bedeutung des Fußballs überzeugen. Die Nationalmannschaft kann eine ganze Nation begeistern, sie kann ein Wir-Gefühl entstehen lassen, das einzigartig ist. Leider ist ihr das in den vergangenen Jahren aus vielerlei Gründen nicht durchgängig gelungen. Ich möchte mithelfen, dieses Feuer wieder zu entfachen.

## **Spüren Sie angesichts einer solchen Aufgabe Verantwortung, Verpflichtung, Ehre, Freude, Herausforderung? Oder alles zusammen?**

Sicher schwingt von allem etwas mit. Vor allem spüre ich aber Dankbarkeit. Dankbarkeit für all das, was ich im und durch den Fußball erleben durfte. Gerade auch, weil ich das Nationaltrikot getragen habe und später Teamchef der Nationalmannschaft war. Ich habe fantastische Zeiten miterleben und Erfolge mit unseren Fans feiern dürfen. Deshalb möchte ich nun auch etwas zurückgeben.

## **Was bedeutet Ihnen, einem Kind des deutschen Fußballs und der Bundesliga, der DFB?**

Der DFB ist für mich der deutsche Fußball, er schließt alle mit ein: die Profis in der Bundesliga ebenso wie die Kickerauf den Amateursportplätzen, die großen Vereine wie die kleinen, die Schiedsrichter, die Ehrenamtler. Er ist unser Verband. Es hat sich in den vergangenen Jahren ein Gefühl von „Wir da unten“ gegen „Die dort oben“

eingeschlichen, das höre ich hin und wieder, wenn ich mit den Menschen spreche. Den DFB kritisieren kann jeder, und das machen zurzeit viele, er hat ja auch manche Vorlage geliefert. Aber zuletzt hat auch die WM in Katar wieder gezeigt: Wenn wir erfolgreich sein, wenn wir Freude am Fußball haben wollen, die Spieler genauso wie die Fans in den Stadien und die Menschen zu Hause vor den Bildschirmen, müssen wir eine Einheit sein. Argentinien hat das beispielhaft vorgelebt. So wie wir 2014. Dieses Wir-Gefühl brauchen wir, und davon profitieren am Ende alle. Dann wird die EURO 2024 ein unvergessliches Erlebnis. Aber dafür müssen wir auch alle etwas tun.

## **Sie haben ein Büro im neuen DFB-Campus. Wie viel hat der DFB von heute noch mit dem DFB, wie Sie ihn von früher kennen, zu tun?**

Der DFB ist ein moderner Verband geworden. Aber manches vertraute Gesicht von früher ist noch dabei. Und im Kern hat sich der DFB nicht verändert: Er steht für den gesamten deutschen Fußball, die Menschen machen ihn aus.

## **Gehören Sie, wenn auch vielleicht nur manchmal, auch zu der Fraktion, die sagt: Früher war alles besser?**

Vielleicht war es das in manchen Dingen. Vielleicht war es früher aber auch nur einfacher, übersichtlicher. Zu meiner Zeit wurde von Spieler\*innen nicht erwartet, Antworten und Lösungen für immer komplexere Zusammenhänge und Probleme zu finden. Für Herausforderungen, die junge Sportler\*innen schon mal überfordern, die wir nur gemeinsam angehen können, keine Partei allein.

## **Was war denn früher besser?**

Es ist ja kein Geheimnis, dass ich den Umgang in und mit sozialen Netzwerken sehr kritisch sehe. Der Hass, der dort teilweise geäußert wird, etwa Spieler\*innen gegenüber, die einen Elfmeter verschossen haben, ist erschütternd. Auch Rassismus wird dort zum Teil offen ausgelebt. Das dürfen wir natürlich nicht akzeptieren,

**1\_Rudi Völler ist nach fast zwei Jahrzehnten zum DFB zurückgekehrt.**



denn der Fußball steht seit jeher genau für das Gegenteil, für Integration. Das war schon in meiner Jugend in Hanau so und ist es noch heute – man muss sich doch nur die Nationalmannschaften anschauen, die Bundesligavereine oder die vielen, vielen Teams in der Kreisklasse. Früher hat man sich halt ein Fußballspiel angeschaut und hatte eine Meinung, ob es gut oder schlecht war. Heute müssen viele erst in den sozialen Netzwerken nachschauen, wie sie es gefunden haben.

#### **Und was war schlechter?**

Viele Spieler\*innen der heutigen Generation sind hervorragend ausgebildet und können am Ball praktisch alles. Wir haben das früher oft durch Leidenschaft kompensiert, die mir dafür heute manchmal fehlt. Die Kunst ist, eine gute Mischung hinzubekommen.

#### **Sie haben den Fußball aus vielen verschiedenen Perspektiven kennengelernt: Welche war Ihre liebste?**

Ich war mit Leib und Seele Spieler. Das war für mich die schönste Zeit, auch wenn ich als Trainer oder Manager ebenfalls Großartiges erlebt habe. Nach meiner aktiven Karriere habe ich den Spielern eigentlich immer gesagt, dass sie bloß nicht zu früh aufhören sollen. Denn es gibt nichts Schöneres, als Fußballprofi zu sein. Mir persönlich wurde als Spieler immer viel Zuneigung entgegengebracht, vielleicht ja auch, weil man mir diese positive Einstellung zum Fußball angemerkt hat. Diese Wertschätzung hat mich auch in meiner Zeit als Teamchef getragen und damit ein Stück weit auch die gesamte Nationalmannschaft. Ich hoffe, dass wir diesen Zusammenhalt auf dem Weg zur Europameisterschaft im eigenen Land wieder schaffen können.

#### **Auch Hansi Flick kennt den Fußball aus verschiedenen Blickwinkeln. Sie haben quasi Posten getauscht, er war mal Sportdirektor, Sie mal Teamchef. Arbeiten Sie deshalb so gut zusammen? Hilft es, auch die andere Seite schon kennengelernt zu haben?**

Selbstverständlich hilft es, sich in seine Perspektive hineinversetzen zu können. Ich hoffe, ihn mit meiner Erfahrung unterstützen zu können. Vor allem aber arbeite ich mit Hansi Flick so gerne zusammen, weil ich von seinen Qualitäten als Trainer absolut überzeugt bin. Und weil ich ihn als Mensch sehr schätze.

#### **Sie und Hansi Flick sind eine Fußballer-Generation, früher haben Sie gegeneinander gespielt, Sie im Trikot von Werder Bremen, Flick im Dress des FC Bayern München. Haben Sie auch deshalb eine gemeinsame Vorstellung vom Fußball? Oder unterscheidet sie sich doch eher?**

Für uns beide ist die Basis für Erfolg in erster Linie harte Arbeit. Das war zu unserer aktiven Zeit so und wird sich auch künftig nicht ändern. Dass man taktisch und auch im Training mit der Zeit gehen muss, ist selbstverständlich. Der Fußball verändert sich ständig, aber am Ende muss geackert werden. Ab und zu mal einen Zweikampf zu gewinnen, ist schon nicht schlecht.

#### **Wie arbeiten Sie zusammen, wie ist Ihre Arbeitsteilung?**

Beim Bundestrainer laufen alle Fäden zusammen, er trifft die sportlichen Entscheidungen. Aber ich versuche, ihn zu unterstützen. Ich habe durch meine jahrelange Tätig-

keit bei Bayer 04 Leverkusen einen guten Draht zu den Klubs in Deutschland und in Europa. Ich höre in die Vereine rein, spreche mit den Spielern. Ich habe viele Situationen schon erlebt, das ist sicherlich hilfreich. Hansi Flick ist ein Teamplayer, der die Meinungen in seinem Umfeld schätzt. Aber am Ende entscheidet er.

#### **Ihr großes gemeinsames Ziel ist die EURO 2024 in Deutschland. Wie soll sich die deutsche Nationalmannschaft präsentieren?**

Mannschaft und Fans müssen einfach für ein gemeinsames Ziel brennen. Dann ist alles möglich. Wenn man sich voll reinhängt, wenn man sein Herz auf dem Platz lässt, dann kann man sogar verlieren. Dann war der Gegner eben besser oder er hatte, wie zum Teil in Katar, vielleicht das Glück auf seiner Seite. So ist der Sport. Aber wer alles gibt, muss sich nicht vor sich selbst oder vor anderen rechtfertigen. Dieses Gefühl, dass die Mannschaft sich für das gemeinsame Ziel zerreißt, müssen die Fans haben.

#### **Und wie stellen Sie sich das Auftreten von Land und Gesellschaft vor?**

Dass wir perfekte, weltoffene und freundliche Gastgeber\*innen sein können, haben wir in der Vergangenheit schon bewiesen. Ich hoffe, dass die Menschen auch im kommenden Jahr wieder Lebensfreude und Leichtigkeit verspüren können.

#### **1988, als die EURO zuletzt hier stattfand, war Deutschland noch ein geteiltes Land. Welche Erinnerungen haben Sie an dieses Turnier?**

Ich habe alles aufgesogen, habe die Atmosphäre in den Stadien und die Unterstützung der Fans genossen, auch wenn die Dimensionen nicht mit denen von heute vergleichbar sind. Umso mehr freue ich mich auf die Europameisterschaft 2024.

#### **Als Spieler haben Sie ein Turnier im eigenen Land erlebt, als Teamchef traten Sie vor der WM 2006 in Deutschland zurück. Haben Sie das mal bereut, angesichts der Begeisterung, die damals gefühlt das ganze Land erfasste?**

Nein, meine Entscheidungen habe ich immer in der vollen Überzeugung getroffen, das Beste für den deutschen Fußball zu tun. Mir ging es dabei nicht um persönliche Interessen oder Eitelkeiten. Ich habe die WM 2006 als Fan sehr genossen und Jürgen Klinsmann hat damals als Teamchef gemeinsam mit Jogi Löw einen herausragenden Job gemacht.

#### **2024 findet die EM zum zweiten Mal in Deutschland statt. Wie groß ist Ihre Vorfreude?**

Riesig. Ich spüre nicht nur bei mir selbst, sondern auch bei Hansi Flick und seinem Team, im Organisationskomitee, im gesamten DFB eine unheimlich große Motivation, dieses Turnier zu einem Erfolg zu machen. Ich hoffe, dass alle, dass die Fans, die Politik und die Medien erkennen, welche einzigartige Chance diese Europameisterschaft auf viele Jahre hinaus bietet.

**INTERVIEW** Arne Leyenberg

**FOTOS** (1) DFB/Thomas Böcker, (2) Picture Alliance/Offside/Mark Leech, (3) imago/Laci Perenyi, (4) imago/Marc Schüller

# 143

## EINSÄTZE

BISLANG FÜR DIE NATIONAL-  
MANNSCHAFT ABSOLVIERT:  
90 ALS SPIELER, 53 ALS TEAM-  
CHEF; JETZT KOMMEN DIE  
NÄCHSTEN IN SEINER FUNKTION  
ALS SPORTDIREKTOR HINZU




---

**„WENN WIR ERFOLGREICH SEIN,  
WENN WIR FREUDE AM FUSSBALL  
HABEN WOLLEN, DIE SPIELER  
GENAUSO WIE DIE FANS IN DEN  
STADIEN UND DIE MENSCHEN ZU HAUSE  
VOR DEN BILDSCHIRMEN, MÜSSEN  
WIR EINE EINHEIT SEIN.“**

---

2\_1990 gewann Völler mit der deutschen Mannschaft durch einen 1:0-Finalsieg gegen Argentinien den WM-Titel.

3\_Zwölf Jahre darauf wurde er als Teamchef Vizeweltmeister. Links: Jens Jeremies.

4\_Völler bei seiner Präsentation mit Hans-Joachim Watzke (links) und Bernd Neuendorf.

# Heimspiel für die ganze Familie



Dein  
Ausflugsziel  
direkt am  
Dortmunder  
HBF

## Osterferienprogramm

- ➔ Täglich Familienführungen
- ➔ Fußballabzeichen für Kinder
- ➔ Oster-Special: Finde das goldene Ei!
- ➔ Osterbasteln für Kinder
- ➔ Arena mit Spielmodulen

# AUF VIER UND SECHS

Durch seine Einsätze vor und während der WM hat Thomas Müller in der Liste der deutschen Rekordspieler mit Bastian Schweinsteiger gleichgezogen und ist nun mit ihm Vierter. Ebenfalls vorgerückt ist Manuel Neuer. Der DFB-Kapitän liegt nun auf Platz sechs. Ganz vorne rangieren mit deutlichem Vorsprung Lothar Matthäus, Miroslav Klose und Lukas Podolski. Bemerkenswert: Die ersten zehn sind allesamt Weltmeister geworden. Und alle waren mal beim FC Bayern.



1. Lothar Matthäus	150
2. Miroslav Klose	137
3. Lukas Podolski	130
4. Thomas Müller	121
Bastian Schweinsteiger	121
6. Manuel Neuer	117
7. Philipp Lahm	113
8. Jürgen Klinsmann	108
9. Toni Kroos	106
10. Jürgen Kohler	105



MÄRZ

25  
1998

Das Treffen des Europa- und des Weltmeisters in Stuttgart ist für Berti Vogts eine Standortbestimmung mit Blick auf die WM, schließlich kommt die Seleção mit Weltstars wie Ronaldo und Romário. Und es kann ein Rekordspiel werden: Noch hält Jupp Derwall die Bestmarke als Bundestrainer mit den meisten ungeschlagenen Spielen in Serie (23). Ein weiteres – und Vogts zieht gleich. Oliver Bierhoff, Jürgen Klinsmann und Andy Möller haben kein Glück mit ihren Versuchen. Brasilien macht es besser, César Sampaio trifft per Kopf. Vor der Pause fliegt Jürgen Kohler, dann muss auch Dunga runter. Nach Pass von Christian Wörns erzielt Ulf Kirsten den Ausgleich (65.). Doch mit Vogts' Rekord wird es nichts. Ronaldo schießt zwei Minuten vor Schluss das Tor zum 1:2.

# IMMER WAS LOS

Mainz gehört zu den jüngsten Heimspielorten der Nationalmannschaft. Erst nach dem Bau des neuen Stadions kam das Team vor knapp neun Jahren erstmals her. Und beide Male wurde es torreich. Beim 6:1 gegen Armenien am 6. Juni 2014 fielen alle deutschen Tore in der zweiten Hälfte. Miro Klose zog mit seinem 69. Länderspieltreffer an Gerd Müller vorbei. Mario Götze war außerdem zweimal erfolgreich, André Schürrle, Lukas Podolski (Foto) und Benedikt Höwedes je einmal. Überschattet wurde dieser letzte Test vor dem Abflug nach Brasilien von der schweren Verletzung, die sich Marco Reus zuzog. Der Dortmunder verpasste deshalb die WM. Fünf Jahre später, am 11. Juni 2019, gehörte er als Doppeltorschütze zu den überragenden Spielern beim 8:0 gegen Estland in der EM-Qualifikation. Besonders sehenswert: sein Freistoßtor zum Halbzeitstand von 5:0 (Foto). Die weiteren Treffer beim höchsten Heimsieg der EM-Qualifizierten Serge Gnabry (2), Leon Goretzka, İlkay Gündoğan, Timo Werner und Leroy Sané.

2.246

TORE

bedeuten einen Schnitt von 2,25 pro Spiel





# IM ZEICHEN DER DREI

**V**or der Premiere gegen Peru machte Bundestrainer Helmut Schön eine seltsame Erfahrung. Beide Teams hatten ihre ersten Vorrundenspiele bei der WM 1970 in Mexiko gewonnen und standen sicher im Viertelfinale. Die kommenden Gegner zeichneten sich ab: England oder Brasilien, letzteren bekäme der Gruppenzweite. Weil einige Spieler sich noch schmerzlich an die Finalniederlage von 1966 erinnerten und der Respekt vor dem Titelverteidiger allgemein recht hoch war, kamen Spieler mit der „Idee“ auf ihn zu, gegen Peru lieber zu verlieren, denn „dann machen wir den Gruppenzweiten und kommen gegen Brasilien. Die liegen uns doch mehr als die Engländer.“ So lesen wir es in seiner Autobiografie von 1978.

So etwas war mit Sportsmann Schön natürlich nicht zu machen: „Ich weiß noch, dass ich richtig trotzig mit dem Fuß aufstampfte und wie ein störrisches kleines Kind sagte: ‚Ich will aber die Engländer haben!‘“ Er wollte Revanche für Wembley. Und die führte nur über einen Sieg gegen die Peruaner. Der Bundestrainer hatte kei-

nen Grund, nach dem 5:2 gegen Bulgarien etwas zu ändern. Gerd Müllers Oberschenkelzerrung war kein Problem mehr, sein Wackelzahn auch nicht. Nachdem er auf eine Brotkruste gebissen hatte, musste er zu einem Zahnarzt, der sich geehrt fühlte und jegliche Bezahlung verweigerte. „Die Mannschaft vom Bulgarien-Spiel kann auch gegen Peru antreten. Wir wollen Gruppensieger werden, um in León zu bleiben“, sagte Schön der Presse.

## **KURZ VOR MITTERNACHT**

An diesem Mittwoch des 10. Juni musste Deutschland in den grünen Ausweichtrikots (mit weißer Hose) spielen. Anstoß war um 16 Uhr, die ARD übertrug ab 23 Uhr in die deutschen Wohnstuben. Mit Anpfiff ergab sich ein munteres Spielchen von zwei Mannschaften, die befreit aufspielen konnten. Reinhard „Stan“ Libuda unterstrich seine gute Form und setzte Müller ein, dessen Kopfball Torwart Luis Rubiños noch zu fassen bekam. Sepp Maier wurde am stärksten von zwei riskanten Rückgaben – von Karl-Heinz Schnellinger und Wolfgang



1



2

**1-2\_Gerd Müller gelang im WM-Spiel 1970 ein Hattrick. Dieses war sein erster Streich. Perus Torwart Luis Rubiños war machtlos. Bei der anschließenden Feier des Gruppensiegs warfen die deutschen Spieler um Max Lorenz Bundestrainer Helmut Schön in den Hotel-Pool.**

**Die deutsch-peruanische Länderspielgeschichte ist sehr übersichtlich. Erst zweimal trafen die A-Nationalmannschaften aufeinander: einmal auf der großen WM-Bühne, einmal zu einem Test in der Löw-Ära. Zwischen den Partien lagen 48 Jahre, Deutschland gewann sie beide.**

Overath – gefordert. Bei einem Distanzschuss von Fuentes fehlten nur Zentimeter. Dann fiel das 1:0, „wie der Blitz aus heiterem Himmel“ (kicker). Libuda flankte von rechts, Orlando de la Torre verfehlte, Müller nahm mit der Brust an und spitzelte mit rechts flach ins lange Eck.

Der Torhunger von Gerd Müller, der in der Form seines Lebens war, war damit längst nicht gestillt. Sechs Minuten später tanzte Hannes Lühr seinen Gegenspieler aus und flankte von links in den Fünf-Meter-Raum. Der „Bomber“ war zur Stelle, jetzt mit links. Fehlte nur noch ein Kopfbalitor von Müller und selbst das fiel: In Minute 38 bediente ihn Zimmerpartner und Kapitän Uwe Seeler mit einer fast schon zu hohen Flanke, Müller erreichte sie trotzdem und köpfte unhaltbar ein. Fertig war der zweite deutsche WM-Hattrick nach Eduard Conen bei der Premiere 1934 in Italien. Die Peruaner bäumten sich auf und wurden belohnt, denn der hohe Rückstand entsprach nicht dem Spielverlauf. In der 44. Minute erhielten sie einen Freistoß an der Strafraumgrenze und der von Schnellinger abgefälschte Ball kullerte geradezu

ins Tor, Sepp Maier war auf dem Weg in die andere Ecke. Offiziell hatte Teófilo Cubillas das Tor geschossen.

#### **KOMPLIMENT VOM WELTMEISTER**

Die zweite Spielhälfte bot nur noch wenige Höhepunkte, Spielmacher Overath gestand: „Im Vorgefühl des sicheren Sieges ließen wir die Zügel etwas schleifen und so kamen die Peruaner mächtig auf.“ Schön brachte Verteidiger Bernd Patzke für Horst-Dieter Höttinges, der offiziell Magenprobleme hatte, bis er das selbst demontierte: „Mir fehlt nichts, der Bernd sollte halt auch mal ran! Bloß zuschauen mag doch keiner, der sich für Mexiko präpariert hat“, klärte er auf. Die Mittelamerikaner drängten mit Wiederanpiff auf den Anschluss, vor allem Cubillas gab Kostproben seiner Schusskraft ab. Das am besten besuchte Vorrundenspiel (17.875 Zuschauer) von León blieb bis zum Schluss unterhaltsam. Als der mexikanische Referee, Señor Abel Aguilar Elizalde, abpfiff, hatte Deutschland erstmals alle Vorrundenspiele einer WM gewonnen. Drei Gründe nannte der kicker für den



**3-4\_Fünf gegen einen:**  
Timo Werner behauptet sich im Test 2018 in Sinsheim. Julian Brandt erzielte per Lupfer das schönste der drei Tore an diesem Abend.



Sieg: der ständige Rhythmus-Wechsel von Klein-Klein zu Tempofußball, das konsequente Flügelspiel und Gerd Müllers Leistungsexplosion: „All das Zaghafte, das den Münchner Torjäger noch eine Woche zuvor hemmte, ist von ihm abgefallen.“

Nach der Rückkehr stieg im Quartier in Comanjilla eine ausgelassene Party, in deren Verlauf der Bundestrainer in hohem Bogen in den Pool flog, geschubst von Höttges und Max Lorenz. Er nahm es hin, denn er hatte ja nun seine Engländer und würde vier Tage später seine Revanche bekommen (3:2 nach Verlängerung). Vor seinem unfreiwilligen Bad sagte er der Presse: „Es war ein gutes, faires Spiel, das sicherlich auch den Zuschauern Spaß gemacht hat.“ Sein Co-Trainer Jupp Derwall ergänzte stolz: „Es muss erst eine Mannschaft kommen, die unsere in der Kondition übertrifft. Die Leistung in der ersten Halbzeit unter solchen Hitzebedingungen ist von niemandem zu übertreffen.“ Perus Trainer Didi, als Spieler Weltmeister mit Brasilien, war ebenfalls voller Hochachtung: „Wir wurden von einer großen Mannschaft besiegt, einer Mannschaft, die in dieser Meisterschaft sehr weit kommen wird, und die außerdem einen Super-tag hatte, weil ihr alles gelang.“

### **SCHULZ MIT SIEGTOR**

Unter gänzlich anderen Voraussetzungen traf man sich am 9. September 2018 in Sinsheim. Fußball-Deutschland hatte nach der enttäuschenden WM in Russland einen Kater, Peru war der zweite Gegner des entthronten Weltmeisters nach einem 0:0 drei Tage zuvor gegen den amtierenden, Frankreich. Es ging um Wiedergutmachung und Erneuerung. Toni Kroos war in Abwesenheit von

Manuel Neuer (Bank) erstmals Kapitän. Mit Neuers Vertreter Marc-André ter Stegen und den Außenverteidigern Matthias Ginter und Nico Schulz gab Löw drei Spielern eine Chance, die bei der WM keine Rolle gespielt hatten. Der Hoffenheimer Schulz war in seinem Heimstadion Debütant 97 der Löw-Ära und fiel sogleich auf: zunächst mit einem Stellungsfehler vor dem 0:1 ausgerechnet durch den Ex-Hoffenheimer Luis Advíncula (22.), am Ende mit seinem Flachschiess aus 16 Metern zum 2:1-Sieg (85.), der gewiss nicht unhaltbar war. Dazwischen lag der prompte Ausgleich von Julian Brandt mit einem sehenswerten Lupfer aus spitzem Winkel (25.). Mit Thilo Kehrer und Kai Havertz kamen gegen Spielende die Debütanten zwei und drei des Tages zum Einsatz.

Die Peruaner hielten in dem munteren Spiel (10:6-Chancen) gut mit, obwohl sie auf ihren in der Bundesliga bestens bekannten Kapitän Paulo Guerrero (Dopingsperre) verzichten mussten. Mit Rechtsaußen Jefferson Farfán boten sie dennoch einen Spieler auf, den die Zuschauer kannten – er spielte sieben Jahre für Schalke 04. Bei Bundestrainer Löw überwogen an diesem Abend die positiven Erkenntnisse: „Ich bin froh, dass wir das Spiel gewonnen haben. Man hat gespürt, dass die Mannschaft den Sieg wollte. Das Tor war natürlich glücklich, andererseits haben wir in der ersten Halbzeit auch viele Chancen liegengelassen. Grundsätzlich haben wir aber ein gutes Spiel gemacht. Es war nicht alles Gold, was glänzt. Aber jeder Sieg tut uns gut.“ Das ist sicher auch die Devise für die dritte Auflage.

**TEXT** Udo Muras

**FOTOS** (1–2) Picture Alliance/dpa, (3) imago/photoarena/Thomas Eisenhuth, (4) Picture Alliance/Sven Simon/Frank Hoermann

# MIT NOCH MEHR KLUBBS AUS DEN WICHTIGSTEN NATIONALEN LIGEN DER WELT!



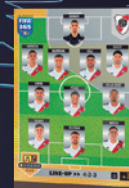
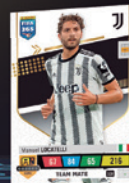
MANAGE UND SPIELE MIT DEINEN STICKERN AUF

NEU! STELLE DEIN GOLDENES TEAM AUF UND WÄHLE DIE STARTELF!



## ADRENALYN X3

OFFICIAL TRADING CARDS



SPIELE AUF



adrenalynpf365.com

HOL DIR MIT DIESEM CODE EINE DIGITALE TÜTE QR54-61AX-MRSR



© FIFA, FIFA's Official Licensed Product Logos, and the Emblems, Mascots, Posters and Trophies of the FIFA World Cup™ tournaments are copyrights and/or trademarks of FIFA.



www.panini.de  
www.paninishop.de

### JETZT ÜBERALL ERHÄLTlich!

## MIT VIELEN SONDERANGEBOTEN AUF [www.PaniniShop.de](http://www.PaniniShop.de)

Händler in deiner Umgebung findest du auf [www.mykiosk.de](http://www.mykiosk.de)



1975

1939

2

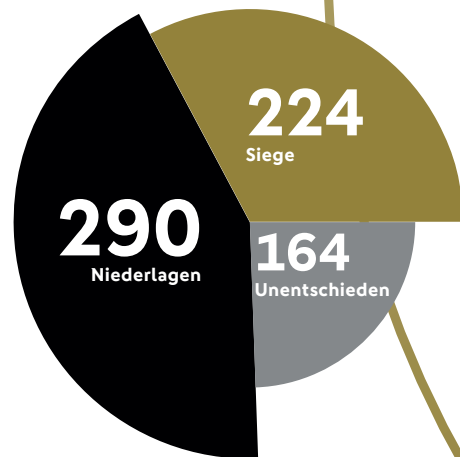
Mal gewann Peru  
die Copa América

# ÜBER DEN WOLKEN

## DIE MEISTEN SIEGE



678  
SPIELE



842:953

TORE



## REKORDSPIELER

1. ROBERTO PALACIOS	128
2. YOSHIMAR YOTÚN	118
3. LUIS ADVÍNCULA	108
4. PAOLO GUERRERO	107
5. HÉCTOR CHUMPITAZ	105



# 1927

bestritt Perus Auswahl ihr erstes  
Länderspiel (0:4 gegen Uruguay)

## REKORDTORSCHÜTZEN

1. PAOLO GUERRERO	39
2. JEFFERSON FARFÁN	27
3. TEÓFILO CUBILLAS	26
4. TEODORO FERNÁNDEZ	24
5. CLAUDIO PIZARRO	20
NORBERT SOLANO	20

## WM-BILANZ

1930	Vorrunde
1934 – 1954	nicht teilgenommen
1958 – 1966	nicht qualifiziert
1970	Viertelfinale
1974	nicht qualifiziert
1978	Zwischenrunde
1982	Vorrunde
1986 – 2014	nicht qualifiziert
2018	Vorrunde
2022	nicht qualifiziert



# 21 5

ist die derzeitige Platzierung  
in der FIFA-Weltrangliste, ...

... der Rang in  
der Südamerika-  
Konföderation

# „ES IST WIE AM ERSTEN TAG“



1

**Vor gut einem halben Jahr hat Juan Reynoso (53) die Auswahl seines Heimatlandes übernommen. Die ersten Ergebnisse lassen hoffen, dass die Peruaner eine erfolgreiche WM-Qualifikation spielen werden. Dafür soll auch das Spiel gegen Deutschland wichtige Erkenntnisse liefern.**

**Sie sind erst seit einem halben Jahr im Amt. Was waren Ihre größten Herausforderungen?**

Am Anfang geht es in erster Linie darum, den Übergang im sportlichen wie im zwischenmenschlichen Bereich so natürlich und so positiv wie möglich zu gestalten. Das, was in der Vergangenheit aufgebaut worden ist, möchte ich um meine eigenen Vorstellungen ergänzen. Das geht nicht von heute auf morgen, damit sind wir noch zugange, jetzt, da die wichtigen FIFA-Termine anstehen.

**Bei Ihrer Präsentation haben Sie davon gesprochen, dass mit der Ernennung zum Nationaltrainer Ihr Lebenstraum wahr geworden ist. Wie fühlt es sich jetzt, nach nur einigen Monaten als Trainer an – ist es immer noch ein Traum?**

Es ist wie am ersten Tag, ich fühle mich genauso motiviert und aufgeregt. Gleichzeitig bin ich glücklich, weil sich die Spieler im Ausland gut verkaufen. Das gilt für die Spieler, die neu bei ihren Vereinen sind genauso wie für die, die schon länger dort unterwegs sind. Sie haben ihr Niveau gehalten, einige haben sich verbessert. Das freut mich sehr. Wir versuchen, diese Gruppe mit den Spielern, die in der peruanischen Liga auf sich aufmerksam machen, zusammenzubringen und sie gemeinsam wachsen zu lassen.

---

**„ALS PERUANER UNSERE AUSWAHL BEI EINER WELTMEISTERSCHAFT ZU TRAINIEREN, WÄRE EINE AUSZEICHNUNG. ABER ICH MÖCHTE AUCH EIN SOLIDES FUNDAMENT DAFÜR LEGEN, DASS DIE QUALIFIKATION NICHTS AUSSERGEWÖHNLICHES MEHR IST UND WIR BEI EINER WM EINE GUTE ROLLE SPIELEN KÖNNEN.“**

---

**Peru verpasste die Qualifikation für die letzte Weltmeisterschaft nur aufgrund eines verschossenen Elfmeters im Play-off-Duell gegen Australien. Wo steht Ihr Team jetzt?**

Wir haben uns nicht qualifiziert, das ist Fakt und war sehr schade. In der FIFA-Weltrangliste sind wir unter den ersten 30. Im Prinzip könnte man dann meinen, damit ist ein Platz bei der Weltmeisterschaft quasi garantiert. Aber so einfach ist das natürlich nicht, das müssen wir auf dem Platz bestätigen. Potenzial haben wir, und wir werden versuchen, uns direkt für die WM zu qualifizieren. Von diesem Ziel werden wir auch nicht abrücken.

**Was fehlt Peru noch, um regelmäßig an Weltmeisterschaften teilnehmen zu können? Liegt es nur an der großen Konkurrenz in Südamerika?**

Nicht nur daran. Wir müssen uns in der Liga verbessern, auch in der Jugendarbeit. Und vor allem müssen wir ein Scoutingsystem im ganzen Land aufbauen. So muss es

uns gelingen, alle Spieler mit Potenzial zu identifizieren. Und wir müssen sie dann so ausbilden, dass sie es über unsere höchste Spielklasse in die besten Ligen im Ausland schaffen – damit stärken wir dann auch unsere Nationalmannschaft.

**Was braucht es noch?**

Wir wollen das A-Team und die Junioren-Nationalmannschaften mit Technologie und sportwissenschaftlichen Erkenntnissen versorgen, um unsere Spieler wettbewerbsfähiger zu machen. Und das nachhaltig. Darauf kommt es jetzt an. Das soll sich dann auch in den Ergebnissen auf internationaler Ebene niederschlagen. Wir hoffen, dass uns das schnell gelingt.

**Sie haben in den ersten Monaten bereits zahlreiche Spieler getestet. Sind Sie noch dabei, die richtigen Spieler für die Qualifikationsspiele zu finden?**

Das Testen von Spielern, das Beobachten von Spielen und das Sichten von Talenten wird nie ein Ende haben. Je mehr wir unseren Blick weiten, desto mehr Chancen haben wir, uns zu qualifizieren. Die Qualifikationsturniere sind immer sehr lang, immer wieder gibt es Verletzungen und Sperren. Aufgrund der klimatischen Bedingungen und geografischen Verhältnisse müssen wir eine größere Anzahl von Spielern zur Verfügung haben, um die Chance zu erhöhen, uns zu qualifizieren.

**Sie haben als Spieler und Trainer große Titel gewonnen und mehr als 80 Länderspiele bestritten. Was in Ihrem Lebenslauf noch fehlt, ist die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft. Wie sehr sehnen Sie sich danach?**

Die Sehnsucht ist da, natürlich ist sie das. Als Peruaner unsere Auswahl bei einer Weltmeisterschaft zu trainieren, wäre eine Auszeichnung. Aber ich möchte auch ein solides Fundament dafür legen, dass die Qualifikation nichts Außergewöhnliches mehr ist und wir bei einer WM eine gute Rolle spielen können. So ein Turnier zu erreichen, ist ein Ziel für mich und für unser Land – und ganz bestimmt keine Illusion. Und vielleicht gelingt uns in Zukunft dann sogar mehr. Helfen soll uns auf diesem Weg auch die Copa América im nächsten Jahr. Sie ermöglicht es uns, über einen längeren Zeitraum mit unseren Spielern zu arbeiten. Unsere Herausforderung ist es, dort eine gute Leistung zu zeigen und, so Gott will, dieses Mal zu gewinnen.

**Sie haben weite Teile Ihrer Karriere als Spieler und Trainer in Mexiko verbracht. Wie sehr hat Sie diese Zeit geprägt?**

Es hat mir als Spieler und Trainer enorm geholfen. Die mexikanische Liga ist eine sehr intensive, sehr physisch, zugleich aber auch technisch anspruchsvoll. Natürlich hat mich diese Art zu spielen geprägt. Und was ich dort gelernt habe, hat sich auch auf mein Spielverständnis ausgewirkt. Diese Vorstellungen lasse ich auch in meine Überlegungen einfließen, wie wir das Spiel in der Nationalmannschaft anlegen wollen.

**Ihr erstes Spiel als Nationaltrainer bestritten Sie ausgerechnet in Mexiko (0:1). Es folgten Siege gegen El Salvador, Paraguay und Bolivien. Was bedeutet das Spiel gegen Deutschland jetzt für Sie?**



Es soll uns dabei helfen, herauszufinden, wo wir im Vergleich zu den Spitzenteams stehen. Deutschland hat zwar bei der WM keine gute Leistung gezeigt, hat aber dennoch wie schon zu Zeiten von Joachim Löw eine sehr gute Mannschaft. Wenn es uns gelingt, sie zu neutralisieren und zu überraschen, werden wir uns hoffentlich ein klareres Bild davon machen können, wie wir in den Qualifikationsspielen gegen die großen südamerikanischen Mannschaften wie Argentinien und Brasilien auftreten können.

**Vor nicht allzu langer Zeit hat Peru erfolgreiche Stürmer nach Deutschland exportiert: Paolo Guerrero, Jefferson Farfán und vor allem Claudio Pizarro. Sehen Sie in Ihrer aktuellen Mannschaft potenzielle Bundesliga-Kandidaten?**

Talentierte Spieler gibt es auf jeden Fall. Aber wird dürfen nicht vergessen, über wen wir hier reden: Paolo, Claudio und Jeffrey sind bei uns Legenden. Heute über Namen zu sprechen, wäre ein zusätzlicher Druck für die Jungs. Nennen kann ich aber Percy Liza, der in Portugal unter Vertrag steht und sich nach und nach etabliert. Er ist ein außergewöhnlich talentierter, kraftvoller Spieler. Ich habe auch ein paar Jungs in der U 17 gesehen, die den Unterschied machen können. Wenn wir in allen genannten Bereichen gut arbeiten, werden wir sicherlich Spieler haben, die exportiert werden können und die nicht nur in der Bundesliga, sondern auch in den anderen wichtigen Ligen in Europa herausragen werden.

**INTERVIEW** Gereon Tönnihsen

**FOTOS** (1) Picture Alliance/EPA/Pablo Aguilar, (2) Picture Alliance/ZUMAPRESS.com/El Comercio, (3) Picture Alliance/AP/Martin Mejia

**2\_** Seit seinem Amtsantritt hat Reynoso zahlreiche Spieler unter die Lupe genommen.

**3\_** Zwischen 1984 und 2000 bestritt der Verteidiger (rechts) 84 A-Länderspiele (fünf Tore).



# Die neuen **MOVE** Sondermodelle

## Einfach mehr bekommen

Mit Extras wie „Air Care Climatronic“, Radio „Ready 2 Discover“ und Sitzbezügen aus nachhaltigem Material<sup>1</sup> bekommen Sie in den zahlreichen neuen MOVE Sondermodellen viele Highlights, attraktive Preisvorteile und damit einfach mehr.



OFFIZIELLER MOBILITÄTSPARTNER

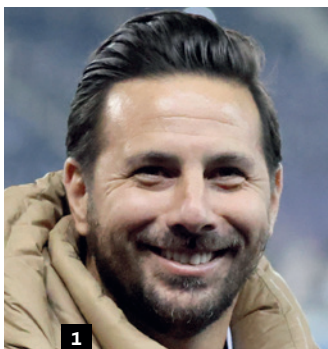
[volkswagen.de/move](https://volkswagen.de/move)

<sup>1</sup> Sichtbare Textiloberflächen aus bis zu 100 % recycelten Materialien. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen.

# DAS GROSSE ZIEL IST DIE WM



2



1

**Claudio Pizarro (44) war zwei Jahrzehnte lang Perus prominentester Fußball-Export und einer der beliebtesten Spieler der Bundesliga. Der Angreifer stand beim FC Bayern, Werder Bremen und dem 1. FC Köln unter Vertrag, gewann die Champions League, Meisterschaften sowie den DFB-Pokal und erzielte fast 200 Bundesliga-Tore. Was hält er vom aktuellen peruanischen Team?**



3

2\_Renato Tapia prägt das peruanische Spiel im zentralen Mittelfeld.

3\_Erfahrene Nummer eins: Pedro Gallese von Orlando City.

4\_Erfahrung en masse: Abwehrmann Carlos Zambrano spielte einst für Schalke 04, den FC St. Pauli und Eintracht Frankfurt.



4

Zwei verpasste Chancen tun Claudio Pizarro bis zum heutigen Tage weh. Erstens, dass dem Bundesliga-Legionär, der hierzulande rund zwei Jahrzehnte aktiv war, nie ein Länderspiel seiner Heimat Peru gegen seine Wahlheimat Deutschland vergönnt war. „Ich hatte leider nicht das Glück, beim Freundschaftsspiel im September 2018 war ich schon nicht mehr im Kreis der Nationalmannschaft dabei“, sagt Pizarro. Doch so richtig schmerzt den 44-Jährigen im Rückblick auf seine Karriere eine Sache: die verpasste WM 2018.

Dass ihn der damalige Nationaltrainer Ricardo Gareca nicht mit nach Russland nahm, war „der traurigste und schwierigste Moment meiner Laufbahn“, erinnert sich Pizarro. „Nach 36 Jahren war es für mein Land etwas

Besonderes, wieder bei einer WM dabei zu sein. Wir Peruaner hatten alle so lange auf diesen Moment gewartet und darauf hingearbeitet – auch ich natürlich. Eine WM war mein Traum, seitdem ich ein kleiner Junge war.“ Peru hatte sich in den WM-Playoffs gegen Ozeanien-Vertreter Neuseeland durchgesetzt; bei der Endrunde in Russland, der erst fünften Teilnahme überhaupt, gelang nach den beiden Niederlagen gegen Dänemark und Frankreich (jeweils 0:1) zum Abschluss ein 2:0-Erfolg gegen Australien, der aber nicht zum Weiterkommen ins Achtelfinale genügte. Pizarro drückte die Daumen bei jedem Spiel – als Fan mit heißem und traurigem Herzen zugleich. 85 Länderspiele (20 Tore) bestritt er für sein Land seit seinem Debüt 1999. In den „Eliminatorias“, dem üppigen südamerikanischen Qualifikationsturnier mit 18 Partien (Hin- und Rückspiel gegen jeden Gegner), scheiterte Pizarro jeweils mit Peru, verpasste die WM-Turniere 2002, 2006, 2010 und 2014. Sein letztes Länderspiel bestritt er am 30. März 2016 beim 0:1 in Uruguay.

„DFB-aktuell“ trifft Pizarro an der Säbener Straße. Seit September 2020 arbeitet der ehemalige Bayern-Profi, sechsmal deutscher Meister und Pokalsieger (einmal davon mit Werder Bremen), als Markenbotschafter beim Rekordmeister. Seine Termine häufen sich in den Wochen vor dem Freundschaftsländerspiel seines Heimatlandes in Mainz gegen Deutschland. „Das ist eine großartige Gelegenheit für unser Land, eine ganz tolle Chance, sich zu präsentieren“, sagt Pizarro und stellt den neuen Nationaltrainer und die einzelnen Mannschaftsteile vor:

#### TRAINER

„Ich kenne Juan Reynoso sehr gut, wir haben lange zusammen in der Nationalmannschaft gespielt. Als ich im Februar 1999 mein Debüt für La Blanquiroja gegeben habe, war Juan unser Kapitän. Ich war noch sehr jung damals, er hat mir viel geholfen und mich im Kreis des Teams wunderbar eingeführt. Man konnte schon damals sehen, dass er ein richtiger Leader ist. Er stammt aus der Jugend von Alianza Lima, verbrachte die erfolgreichste Zeit seiner Karriere bei CD Cruz Azul in Mexiko, arbeitete später auch als Trainer dort. Man konnte schon immer erkennen, dass er nach seiner aktiven Karriere auf jeden Fall eine Karriere als Coach einschlagen würde. Seine Aufgabe, zugleich das große Ziel, ist die Qualifikation für die WM 2026 – bis dahin läuft sein Vertrag.“

Die Begegnung mit Deutschland dient der Vorbereitung und zum Einspielen für die Qualifikation. Wir haben eine größere Chance als zuvor, uns für diese Endrunde in den USA, Mexiko und Kanada zu qualifizieren, weil Südamerika nun sechs Startplätze bekommt, der siebte spielt ein interkontinentales Play-off-Duell. Ich hätte mir gewünscht, das wäre während meiner Karriere schon so gewesen (lacht). Diesmal müssen wir es schaffen, alles andere wäre eine riesige Enttäuschung. Dass wir die WM-Quali für Katar im letzten Play-off-Spiel im Elfmeterschießen gegen Australien verloren haben, war eine große Enttäuschung. Denn eigentlich ist die Qualität unserer Spieler höher, die Australier aber haben fast jeden Zweikampf gewonnen und mehr Spielglück gehabt. Nun muss Reynoso einen Neuaufbau der Nationalmannschaft vornehmen, ein neues Team aus einer anderen Generation formen. Das Problem

5\_Miguel Araujo spielt beim niederländischen Erstligisten FC Emmen.

6\_Geballte Erfahrung im Mittelfeld: Yoshimar Yotún.

7\_Mit Feyenoord Rotterdam auf Meisterskurs: Marcos López.



dabei ist: Wir haben nicht so viele Spieler, die im Ausland aktiv sind – oder besser gesagt: nicht in Europa. Das ist ein großer Nachteil. Die Welt bzw. Europa sieht unsere Jungs nicht so oft.“

### **TORHÜTER**

„Pedro Gallese ist unsere Nummer eins und unser Kapitän. Sehr reaktionsschnell und stark auf der Linie und im Eins-gegen-eins. Mit 93 Länderspielen und 33 Jahren hat er viel Erfahrung, steht aktuell in der MLS bei Orlando unter Vertrag. Gallese hat sicher noch ein paar gute Jahre im Team vor sich.“

### **ABWEHR**

„Die zentrale Figur unserer Abwehr ist der sehr erfahrene Carlos Zambrano, der mittlerweile 33 Jahre alt ist und in Deutschland für den FC Schalke, den FC St. Pauli und Eintracht Frankfurt gespielt hat. Aktuell ist er bei Alianza Lima unter Vertrag. Er hält den Laden als Chef zusammen, besticht durch seine Übersicht, Routine und

sein überragendes Stellungsspiel. Luis Advíncula ist ein guter rechter Verteidiger, der jetzt bei den Boca Juniors in Argentinien spielt und 2013 auch zwei Bundesliga-Partien für die TSG Hoffenheim gemacht hat, dort aber nicht zurechtkam. Alexander Callens, ein Innenverteidiger, ist einer der besten, die wir haben – schnell, zweikampfstark, aber auch schon 30. Er ist in der spanischen La Liga beim FC Girona aktiv. Der Altersdurchschnitt ist recht hoch, was daran liegt, dass in Peru kein Spieler aus der Nationalelf zurücktritt. Man hofft, immer weiter nominiert zu werden (lacht).

Eine gute Alternative für die zentrale Abwehr ist Miguel Araujo, der mit 28 Jahren etwas jünger ist und in den Niederlanden beim FC Emmen spielt. Für einen Innenverteidiger ist er sehr torgefährlich. Ebenfalls ein Hoffnungsträger ist Luis Abram, mit 27 im besten Alter, er spielt auch bei einem MLS-Team und zwar in Atlanta. Als linker Verteidiger macht Marcos López – und er ist erst 23 – seinen Weg. Ein schneller, dynamischer Außenverteidiger mit Offensivdrang, der letztes Jahr im August von San José zu Feyenoord Rotterdam wechselte.“

### **MITTELFELD**

„Insgesamt ist die Spielweise von Peru eher defensiv orientiert. Sie agieren meist im 4-2-3-1-System sehr vorsichtig von hinten heraus – so werden sie auch in Mainz gegen das DFB-Team beginnen. Renato Tapia von Celta



8

**8**\_In Hoffenheim gelang Luis Advíncula (links) der Durchbruch nicht, im Nationalteam ist er eine feste Größe.

**9**\_Kandidat für die Achter-Position: Pedro Aquino.

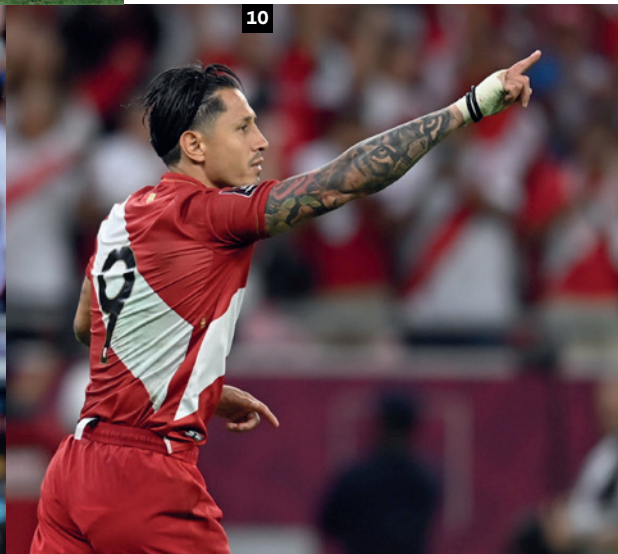
**10**\_Der in Italien aufgewachsene Gianluca Lapadula ist fürs Torschießen zuständig.



9

Vigo ist die zentrale Figur im Mittelfeld, er macht es sehr gut, hat Übersicht und Ruhe am Ball. Für mich einer der besten Spieler der aktuellen Nationalmannschaft. An seiner Seite spielt der ebenfalls 27-jährige Pedro Aquino, der bei CF América in Mexiko unter Vertrag steht und aktuell neben Verteidiger Luis Abram den höchsten Marktwert besitzt. Sergio Peña von Malmö FF käme ebenfalls als Achter infrage wie Christofer Gonzales, der in Saudi-Arabien spielt.

Als Zehner agiert normalerweise Christian Cueva. Aber er ist aktuell vereinslos – und daran kann man eines unserer zentralen Probleme erkennen. Eigentlich ist er ein schneller, dribbelstarker Spieler, der sehr schnell umschalten kann. Zuletzt hat er in der saudi-arabischen Liga gespielt, muss sich derzeit leider alleine fit halten. Wohl auch deshalb ist er diesmal nicht dabei. Linksfuß Yoshimar Yotún fehlte letztes Jahr im entscheidenden Spiel gegen Australien wegen eines Muskelfaserrisses, verpasste auch die Länderspiele im Herbst verletzt. Mit seinen 32 Jahren und 118 Länderspielen ist er sehr erfahren.“



10

## ANGRIFF

„Vorne im Sturmzentrum ist Gianluca Lapadula gesetzt. Er ist ein echter Mittelstürmer, der in Italien geboren wurde und aktuell bei Cagliari Calcio in der Serie B spielt. Lapadula hat in seiner ganzen Karriere bei zig Vereinen in Italien gespielt, machte in seiner besten Zeit seine Tore für den AC Mailand, den FC Genua, US Lecce und Benevento Calcio. Alex Valera von Universitario in Peru hat erst zwölf Länderspiele absolviert und dabei drei Tore gemacht. Mit seinen 26 Jahren ist Valera eine Alternative, eine Hoffnung. Aber auch für ihn gilt, was ich jüngeren Spielern immer empfehle: Du musst Peru und die heimische Liga – wenn möglich – verlassen und ins Ausland wechseln. Das Niveau der Liga ist vielleicht vergleichbar mit der 3. Liga in Deutschland. Das Tempo ist geringer, es wird nicht so schnell und direkt gespielt, was auch an den trockenen, langsamen Plätzen in Peru liegt. In den südamerikanischen Wettbewerben, der Copa Libertadores und der Copa Sudamericana, kommen die peruanischen Vereine im Grunde nie über die Gruppenphase hinaus. Dabei wäre die K.-o.-Runde wichtig für die Entwicklung der Vereine und Talente.“

**TEXT** Patrick Strasser

**FOTOS** (1) imago/Sportfoto Rudel, (2) imago/USA Today Network, (3) Getty Images/Ronald Martínez, (4, 9) imago/NurPhoto, (5) Picture Alliance/MB Media Solutions/Bpa Agency, (6) Getty Images/Leonardo Fernández, (7) Picture Alliance/NurPhoto, (8) Picture Alliance/EPA/Caroline Brehman, (10) imago/Xinhua

**Continental**   
The Future in Motion



# Sicherheit gewinnt immer! Jetzt wechseln.

Entscheiden Sie sich jetzt für Continental-Reifen\* mit innovativen Sicherheitstechnologien - und gewinnen Sie mit etwas Glück attraktive Preise.



OFFIZIELLER PARTNER DER NATIONALMANNSCHAFTEN

**Continental** 

**Aktionszeitraum: 15.03.-15.05.2023**

**Teilnehmen unter:**

**[www.continental-reifen.de/gewinnchance2023](http://www.continental-reifen.de/gewinnchance2023)**

\* Gilt ab einem gekauften Pkw-, SUV- und Van-Reifen sowie Sommer-, Winter- und Ganzjahresreifen (lose oder als Komplettrad) **ab 18 Zoll** der Marke Continental. Teilnahmebedingungen unter: [www.continental-reifen.de/gewinnchance2023](http://www.continental-reifen.de/gewinnchance2023)



VIP-TICKET

SICHER ZUM LÄNDERSPIEL:  
**2 x 2 VIP-TICKETS**  
INKL. HOTEL, ANREISE UND  
KFZ-SICHERHEITSCHECK

VIP

**HAUPTGEWINN:**  
**1 x ORIGINAL-TRIKOT**  
**MIT UNTERSCHRIFTEN**

# HIER KOMMT TIMO

Keiner hat so viele Tore für die Nationalmannschaft erzielt wie Miroslav Klose. Bis dieser Rekord fällt, wird noch einige Zeit vergehen. Die alte Bestmarke von Gerd Müller hatte 40 Jahre überdauert, jene von Klose steht nun auch schon bald ein Jahrzehnt. Am nächsten dran aus dem aktuellen Aufgebot ist Timo Werner. Der Leipziger ist mit 24 Treffern nur noch ein Tor von den ersten 20 entfernt, zu den Top 10 ist es aber noch ein gutes Stück.

1. Miroslav Klose	71
2. Gerd Müller	68
3. Joachim Streich	55 *
4. Lukas Podolski	49
5. Jürgen Klinsmann	47
Rudi Völler	47
7. Karl-Heinz Rummenigge	45
8. Thomas Müller	44
9. Uwe Seeler	43
10. Michael Ballack	42

\* Tore für den DFB

HIER  
TORSCHÜTZEN-  
STATISTIK  
ANSEHEN



## NEUES JAHR, NEUES GLÜCK

Das Auftaktspiel in einem Kalenderjahr ist eher selten ein Pflichtspiel. Die Corona-Jahre bildeten eine Ausnahme. Eigentlich war Ende März 2020 ein Test in Madrid gegen Spanien vorgesehen gewesen, dann griff die Pandemie um sich und zum Spanien-Spiel kam es erst im September, dann allerdings in der Nations League. Und weil der Terminplan derart nach hinten gerutscht war, blieb im März 2021 keine Zeit fürs Testen. Das Treffen mit Island in Duisburg diente der WM-Qualifikation – und wurde dank der Treffer von Leon Goretzka, Kai Havertz und İlkay Gündoğan mit 3:0 gewonnen. Im vergangenen Jahr gab es ein 2:0 gegen Israel (Torschützen: Kai Havertz und Timo Werner). Bemerkenswert hier: In den Schlussminuten wurden zwei Elfmeter verschossen. Erst traf Thomas Müller den Pfosten, dann parierte Kevin Trapp den Schuss von Yonatan Cohen. Ein Blick auf die zehn zurückliegenden Premieren, von denen nur eine verloren ging:

06.02.2013	Frankreich	Saint-Denis	2:1
05.03.2014	Chile	Stuttgart	1:0
25.03.2015	Australien	K'lautern	2:2
26.03.2016	England	Berlin	2:3
22.03.2017	England	Dortmund	1:0
23.03.2018	Spanien	Düsseldorf	1:1
20.03.2019	Serbien	Wolfsburg	1:1
03.09.2020	Spanien	Köln	1:1
25.03.2021	Island	Duisburg	3:0
26.03.2022	Israel	Sinsheim	2:0

## NEU IM TEAM

Dr. Silja Schwarz verstärkt das Ärzteteam der Nationalmannschaft. Die 48-jährige Fachärztin für Innere Medizin ersetzt Prof. Dr. Tim Meyer, der seine Tätigkeit nach 21 Jahren auf eigenen Wunsch beendet hat. Schwarz studierte von 1994 bis 2001 in Mainz Humanmedizin und promovierte 2005 in Freiburg. Sie bringt umfangreiche Erfahrung im Leistungs- und Mannschaftssport sowie Anti-Doping-Expertise mit zum DFB. Unter anderem war sie neun Jahre lang Verbandsärztin der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft. Seit 2016 praktiziert sie in München in ihrer internistischen Praxis. Für das DFB-Team wird sie gemeinsam mit Dr. Jochen Hahne tätig sein, der seit 2015 zum Betreuerstab zählt und die Leitung der medizinischen Abteilung der Mannschaft übernimmt. Darüber hinaus ist Thomas Armbricht neu im Team hinter dem Team, der Sportwissenschaftler aus Darmstadt wird künftig als zusätzlicher Physiotherapeut im Einsatz sein.

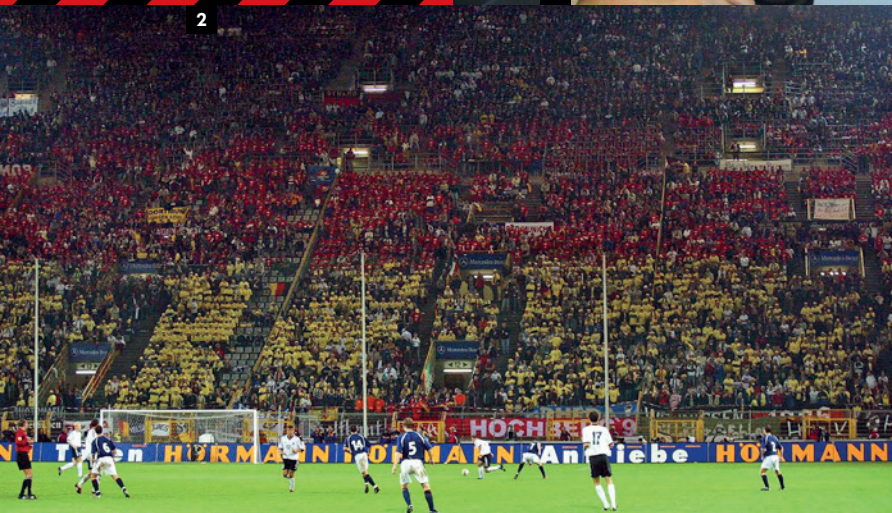
# 577

### SIEGE

aus bislang 997 Länderspielen,  
dazu 207 Unentschieden und  
213 Niederlagen

# WIR SAGEN DANKESCHÖN

Seit genau 20 Jahren unterstützt der Fan Club Nationalmannschaft die deutsche Auswahl. DFB-aktuell blickt zurück auf zwei Dekaden, auf Choros und Spiele, auf Turniere und Aktionen. Und jede Menge persönliche Begegnungen.





FAN CLUB



1\_ Bei der Bekanntgabe der Gründung am 24. März 2003: DFB-Präsident Gerhard Mayer-Vorfelder und Fan Club-Pate Oliver Bierhoff.

2\_ Beim EM-Qualifikationsspiel am 10. September 2003 in Dortmund gegen Schottland stellten die deutschen Fans mit der größten menschlichen Nationalflagge der Welt einen Guinness-Rekord auf.

3\_ 2007 gab es das erste Fan Match in London gegen England.

4\_ Im selben Jahr wurde Lukas Winterschladen als 50.000 Mitglied begrüßt.

5-6\_ Zahlreiche Promis bekennen sich mit ihrer Mitgliedschaft zum Fan Club, unter ihnen Rudi Völler (2010) und Philipp Lahm (2022).

7-8\_ Cup der Fans 2011 in Hannover – mit dabei beim Siegerteam SV Grün-Weiß Aurica: der spätere Nationalspieler Jonas Hector (oben, links). 2019 spielten die Teams im Sternschanzenpark gegeneinander.

9-10\_ Auf Tour: 2014 in Brasilien und 2016 in Frankreich.





11



12



13

11-12\_ Immer wieder beeindruckende Choreos: 2014 in Düsseldorf nach dem Gewinn des WM-Titels und 2018 in Berlin im Rahmen der deutschen EM-Bewerbung.

13-14\_ Mesut Özil wurde fünfmal von den Fans zum „Nationalspieler des Jahres“ gewählt. Lea Schüller schaffte 2021 das Double als ausgezeichnete Nationalspielerin und Torschützin.

15\_ Das Fan Club-Zelt ist bei den Länderspielen der Treffpunkt aller Mitglieder.

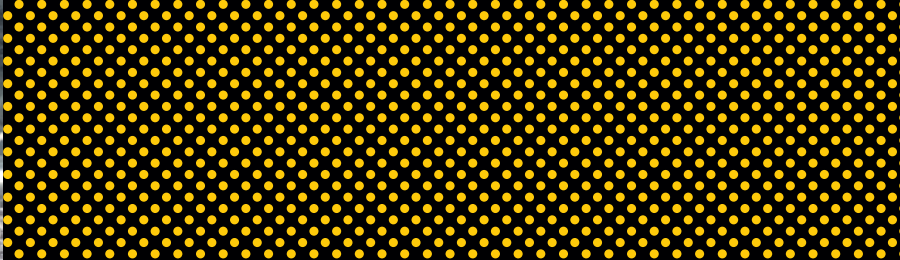
16\_ Bei Fan-tastic Moments kommen die Fans ihren Idolen, hier Manuel Neuer, ganz nah.

17\_ Der Fan Club-Bus ist das weithin sichtbare Markenzeichen bei Länderspielen der Frauen und Männer – und ein beliebtes Fotomotiv.

18\_ Im Rahmen der WM 2022 richtete der Fan Club in Doha ein Fan-Turnier aus, an dem Teams aus acht Nationen teilnahmen.



14



# DAS REVIER FUSSBALLS



1

Das Deutsche Fußballmuseum und das Ruhr Museum haben eine Sonderausstellung konzipiert, in deren Mittelpunkt der Fußball im Ruhrgebiet steht. In wohl keiner Region Deutschlands ist der Fußball derart präsent, wird er so leidenschaftlich gelebt wie hier. Und das nicht nur in den großen Arenen.



2

# DES



DEUTSCHES  
FUSSBALL  
MUSEUM

3



1–3\_Impressionen aus dem Pott: 1955 in der Schalker Glückauf-Kampfbahn, beim Kick auf der Straße und ein trauriges Einlaufkind im Essener Stadion.



Weitere Infos auf [fussballmuseum.de](http://fussballmuseum.de)

**D**er Fußball im Ruhrgebiet – wie sieht er eigentlich genau aus? Wie eine gelbe Wand, ein blauweißes Fahnenmeer oder eher wie rußschwarze Kumpel auf roter Asche? Fest steht: Der Mythos ist ein Mosaik aus vielen Einzelbildern. Exakt 443 davon haben das Deutsche Fußballmuseum in Dortmund und das Ruhr Museum auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein in Essen in den vergangenen Monaten zusammengetragen und daraus eine Sonderausstellung konzipiert – als erste Gesamtschau zum Ruhrgebietsfußball. Die Fotos aus Vergangenheit und Gegenwart sind elf Themenbereichen zugeordnet und stammen von namhaften und auch weniger bekannten Urhebern, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln dem Mythos und der Moderne des Revierfußballs nähern. Hinzu kommt die individuelle Perspektive der Ausstellungsgäste. Erinnerungen werden geweckt an den ersten Stadionbesuch, an die Idole der Kindheit, an Triumphe und Tragödien, an Momente der besonderen Solidarität, an ein Lebensgefühl, das sich auch heute noch aus dem Rhythmus der Spieltage speist.

Ein Jahrhundert gewaltiger kultureller Entwicklungen hat der Region ein neues Selbstbewusstsein gegeben. Und der Fußball spielt dabei eine wesentliche Rolle, er ist längst zum wichtigen Teil des Selbstverständnisses und damit zum wichtigen Teil der Alltagskultur geworden, mit seiner Tradition, mit seinem Zusammengehörigkeitsgefühl. Der Sport ist für die Menschen da, das verbindet ihn mit der Kultur, gerade im Ballungsraum Ruhrgebiet mit seinen vielfältigen Formen des kulturellen Austauschs, mit seinen fünf Millionen Menschen aus 170 Nationen.

## DERBYS UND MEHR

Etliche Traditionsvereine, deren Gründung bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zurückreicht, bilden über einen langen Zeitraum eine starke soziale Basis für gemeinschaftliche Aktivität und ehrenamtliches Engagement. Das Ruhrgebiet ist das „Land der 1.000 Derbys“. Wie sehr die lokalen Duelle dieser Region die Massen elektrisieren, zeigte sich erst Anfang Februar, als bei der Drittliga-Begegnung Rot-Weiss Essen gegen den MSV Duisburg über 19.000 Fans für ein ausverkauftes Haus an der Hafestraße sorgten. Die Fußballbegeisterung fällt an Emscher und Ruhr auf besonders fruchtbaren Boden. Selbst als es den Frauen durch den DFB noch offiziell verboten war, Fußball zu spielen, strömten 1956 zu einem inoffiziellen Länderspiel gegen die Niederlande 18.000 Zuschauer ins Essener Mathias-Stinnes-Stadion.

Doch der Mythos Ruhrgebietsfußball offenbart sich nicht nur auf großer Bühne. Die Anfänge großer Sportler\*innenkarrieren spielen sich bis heute häufig abseits der großen Arenen ab, im unmittelbaren persönlichen Umfeld. Auf der Straße, dem Schulhof, der Wiese oder im Park. Heute erschließen sich die Kids zunehmend auch die Flächen der Industriedenkmäler. Die Fotos der Sonderausstellung zeigen Kinder beim Kicken im Hinterhof, in der Gasse einer Zechensiedlung oder vor der Kulisse rauchender Schloten. Der krasse Gegensatz zu den Fußballfesten in den „Tempeln der Leidenschaft“, wie sie seit den 2000er-Jahren in Schalke, Dortmund, Essen und Duisburg entstanden sind. Und doch hängt alles zusammen. Keine Moderne ohne Mythos, keine „Gelbe Wand“ ohne „Rote Erde“, keine VIP-Lounge ohne die Vereinskneipe und keine Kultkicker\*in ohne Karriere als Bolzplatzheld\*in. So hinterlässt der Fußball überall im Revier Spuren von Improvisationskunst und Kreativität und liefert bei aller Offenheit gegenüber dem Neuartigen gleichzeitig ein Bekenntnis zu Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit. Die Sonderausstellung „Fußball im Ruhrgebiet. Mythos und Moderne“ ist ab dem 8. Mai 2023 im Ruhr Museum auf dem Welterbe Zollverein in Essen zu sehen.

TEXT Knut Hartwig

FOTOS (1) Ludwig Windstosser, (2) Helmut Muschiol/Fotoarchiv Ruhr Museum, (3) firo/Jürgen Fromme



UEFA

EURO2024  
GERMANY

# „GENIESSSEN GEHÖRT ZUR FREIHEIT“

**Die Marke von 500 Tagen bis zur UEFA EURO 2024 in Deutschland (14. Juni bis 14. Juli 2024) wurde erreicht. Die Vorfreude steigt, die Erwartungen an die Organisatoren sind hoch. Im Interview spricht Philipp Lahm, DFB-Ehrenspielführer und Turnierdirektor der UEFA EURO 2024, über den Status quo der Planungen. Und er erklärt, worauf sich die Menschen in Deutschland im Sommer nächsten Jahres besonders freuen dürfen.**

## **Weniger als 500 Tage bis zur UEFA EURO 2024 in Deutschland. Wie sieht der Turnierdirektor die Vorbereitung seit der Vergabe im September 2018?**

Positiv. Nach den Weltmeisterschaften in Russland und Katar ist es äußerst reizvoll und attraktiv, ein sportliches Großereignis in einem demokratischen Land mitten in Europa auszutragen. Das ist ein wichtiger Schritt für den Fußball weg von der politischen Instrumentalisierung.

## **Der Qualifying Draw im vergangenen Jahr in Frankfurt war ein gelungener Meilenstein auf dem Weg zur EURO. Welche Eindrücke haben Sie von dieser Veranstaltung mitgenommen?**

Eine Auslosung ist immer spannend. Man bekommt, wenn die Namen der Gruppenegegner fallen, eine erste Vorstellung davon, wie attraktiv die UEFA EURO 2024 wird.

## **Was wünscht sich der Ehrenspielführer der Nationalmannschaft aus Spielersicht für das Turnier?**

Tolle Spiele. Große Auftritte der traditionellen Fußballnationen. Aber auch Überraschungen durch Mannschaften aus Ländern, mit denen man nicht rechnet. Und eine deutsche Nationalmannschaft, die ihre Qualität wieder auf den Platz bringt, die als Team auftritt, mit dem sich die Deutschen identifizieren.

## **Was muss in diesem Jahr besonders vorangetrieben werden?**

Die Vorfreude auf das drittgrößte Sportereignis der Welt. Es geht darum, Begeisterung in Deutschland dafür zu wecken, ganz Europa ein guter Gastgeber zu sein.

## **Wo liegen die größten Chancen für Deutschland als Gastgeberland?**

Deutschland liegt in der Mitte Europas und ist für alle leicht zu erreichen. Wir wollen hier zusammenkommen, um die europäische Kultur, den europäischen Lebensstil und auch das europäische Spiel „Fußball“ zu feiern.

## **Wo liegen sie für den DFB als ausrichtenden Verband und für die EURO 2024 GmbH als Organisator?**

Der DFB kann wieder als Organisator von Fußball wahrgenommen werden und damit als Stabilisator des Gemeinwohls in unserem Land. Die EURO 2024 GmbH ist das gemeinsame Organ von UEFA und DFB. Beide wollen ein weltweit beachtetes Event organisieren, das einen demokratischen Kontinent in seiner Mitte zusammenkommen und feiern lässt.

## **Welche Highlights stehen in diesem Jahr an?**

Für uns als Organisatoren ist die Veranstaltung „One Year to Go“ am 14. Juni eine große Sache, aber das größte Ereignis in diesem Jahr wird der „Final Draw“ Anfang Dezember in der Elbphilharmonie in Hamburg sein. Das ist der Countdown der EM-Vorfreude.

## **Wo spüren Sie mehr Vorfreude: Bei sich selbst oder bei denen, mit denen Sie über die EURO sprechen?**

Da ich täglich mit den Vorbereitungen beschäftigt bin, ist das für mich wie die Zeit vor Weihnachten, als ich ein kleiner Bub mit acht oder neun Jahren war.

## **Wie sieht die tägliche Arbeit eines Turnierdirektors aus?**

Ich stehe im regelmäßigen Austausch mit der UEFA, dem DFB, der Bundesregierung, den Volunteers, den Host Cities und den Partnern der UEFA EURO 2024, um selbst zu begreifen, was es heißt, Deutschlands Repräsentant eines solch riesigen Turniers zu sein. Je mehr



**2\_Vier für 24** (von links): Andreas Mex Schaer (links) und Markus Stenger (rechts, beide Managing Director), Philipp Lahm und Botschafterin Célia Šašić.

**3\_Doppelpass mit der Politik:** Lahm und Innenministerin Nancy Faeser.



# 10

## STÄDTE

sind Schauplatz der 51 EM-Spiele im kommenden Jahr: Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt/Main, Stuttgart, Düsseldorf, Leipzig, Dortmund und Gelsenkirchen

ich die Sichtweisen und Bemühungen aller Beteiligten erfasse, desto besser merke ich, wie wichtig es in Europa ist, Großereignisse zu feiern. Desto leichter fällt es mir zudem, andere zu motivieren, Projekte anzustoßen, überhaupt die Initiative zu ergreifen.

### Sehnt man sich in langen Sitzungen manchmal nach dem Spiel auf dem Platz zurück?

Nein, damit habe ich abgeschlossen. Sport ist für mich heute Bewegung und Gesundheit. Tennis, Golf und Radfahren machen mir großen Spaß, Sport liegt mir einfach. Ich bin allerdings froh, andere Erfahrungen mit dem Fußball zu machen. Als Turnierdirektor, aber auch als Vater. Es bereitet mir Freude zu beobachten, wie mein Sohn in seiner Fußballmannschaft aufgeht, wie seine Betreuer und Trainer ein Umfeld für seine Mitspieler und ihn basteln. Er hat eine sportliche Heimat gefunden.

### Wie bewerten Sie das Zusammenspiel zwischen der UEFA und dem DFB?

Die UEFA ist eine hochprofessionelle Organisation, die das Format EM hervorragend und professionell entwickelt hat. In manchen Dingen fast zu professionell. Und der DFB kann dank der Infrastruktur Deutschlands und des deutschen Fußballs sowie dessen großer Tradition seiner Rolle als guter Gastgeber gerecht werden. Der starken Bundesliga kommt dabei auch eine Bedeutung zu. Für solche Aufgaben braucht man Institutionen wie den DFB.

### Welche Rolle spielt die Bundesregierung für Ihre Plannungen?

Eine herausragende. Die Politik muss helfen, dass das Narrativ verbreitet und verstärkt wird, dass es aufgeht. Das Narrativ heißt: Wir wollen Begeisterung für die europäische Kultur und die Errungenschaften des freiheitlich-demokratischen Zusammenlebens wecken. Die UEFA EURO 2024 braucht die Initiativen und Ideen der

deutschen Politik, sie muss den Fußball Huckepack nehmen. Aus Treffen mit Nancy Faeser und Claudia Roth weiß ich, dass die Bereitschaft dazu und auch die Begeisterung vorhanden ist. Nun müssen wir unsere Pläne umsetzen.

### Die Zeiten haben sich geändert, aber: Was möchten Sie von der WM 2006 auch im Jahr 2024 in Deutschland sehen?

2024 soll sich Europa in Bewegung setzen, in Deutschland zusammentreffen, um unsere gemeinsamen Werte vorbehaltlos zu feiern. Es geht darum, den Stolz auf unser Zusammenleben in den Fokus zu rücken. Das Genießen gehört zu unserer Freiheit. Es ist das Pendant zum Protest, zum Auf-der-Straße-Festkleben sozusagen. Beides sind Elemente, die Demokratie ausmachen.

### In welchem Bereich haben Sie in Ihrem Amt als Turnierdirektor Ihren Erfahrungsschatz am meisten erweitert?

Im präzisen Zuhören. Das ist die beste Grundlage, neue Schlüsse zu ziehen, Maßnahmen einzuleiten und sie im Team umzusetzen.

### Welche anderen Bereiche machen Ihnen besonderen Spaß?

Seitdem mein Augenmerk auf der Organisation des Fußballs liegt, schaue ich mir die Spiele der Nationalmannschaft oder der Bundesliga mit einem anderen, intensiveren Interesse an.

### Gibt es Aspekte der Sicherheit von Spielern und Fans, auf die Sie ein besonderes Augenmerk legen?

Sicherheit ist bei einem Turnier immer wesentlich, insbesondere die im Stadion. In den Vorbereitungen auf die EURO bekomme ich ein immer besseres Gespür dafür, wie wichtig Institutionen sind. Unser Land braucht eine starke Polizei, es profitiert von der Feuerwehr, dem THW, dem Roten Kreuz, der Ambulanz.



**ONLINE ABUSE  
LEAVES  
A SCAR**

**#REALSCARS**



**RESPECT**

### Nachhaltigkeit ist ein großes Thema: Worauf legen Sie in diesem Bereich den Fokus?

Ein zeitgemäßes ökologisches Konzept ist Pflicht, das steht außer Frage. Priorität hat für mich jedoch die soziale Nachhaltigkeit. Europa muss in diesen Zeiten seine kulturellen, politischen und sozialen Errungenschaften verteidigen. Diskussionen darüber anzuregen – dazu kann der Fußball einen Beitrag leisten.

### Können Sie hier konkrete Aktivitäten benennen?

„Treffpunkt Fußball“ ist eine neue digitale Beteiligungsplattform für den Amateurfußball. Dies war der Wunsch der Basis, wie wir in unserem Beteiligungsprozess #2024undDu festgestellt haben. An dem haben sich viele Menschen beteiligt, mehr als 60.000 Antworten haben wir erhalten. Es handelt sich um eine Initiative für das Ehrenamt, für das Gemeinwohl. Das verstehe ich konkret unter sozialer Nachhaltigkeit.

### Erstmals wird es 2024 ein gemeinsames Volunteer-Programm von Ausrichter und Host Cities geben. Was ist Ihnen in diesem Zusammenhang besonders wichtig?

Wir haben schon sehr viele Anfragen für das Volunteer-Programm erhalten, die Leute wollen dabei sein. Das belegt, dass sich viele Menschen aus freien Stücken für das Gemeinwohl einsetzen. Das ist Kitt für unsere Demokratie.

### Woran, glauben Sie, wird 2024 eine erfolgreiche Turnierorganisation gemessen?

Es gibt viele Faktoren, auf die man keinen Einfluss hat: das Wetter, das Geschehen auf dem Platz, die Leistungen der deutschen Mannschaft. Das muss man nehmen, wie es kommt. Die entscheidenden Maßstäbe für uns sind: Wie präsentiert sich Deutschland? Wie nahbar geben sich die Verantwortlichen, die die EURO austragen? Was hinterlässt dieses Turnier für die Gesellschaft, für Deutschland, für Europa?

### Erinnern Sie sich manchmal daran, wie Sie ein Jahr vor der WM 2006 über das Turnier gedacht haben?

2005 war mein Seuchenjahr. Ich hatte einen Mittelfuß-

bruch und einen Kreuzbandriss. Die Sorge, ich könnte die Heim-WM, diese einmalige Chance im Leben, verpassen, beherrschte meine Gedanken und Gefühle. Am Ende habe ich bei der WM 2006 aber jedes Spiel gemacht und das Turnier mit einem Tor eröffnet. Ich war vorbereitet. Und auch Deutschland wird 2024 wieder vorbereitet sein. Es wird ein toller Gastgeber und Organisator sein, gerade weil wir eine schwierige Situation durchleben. Die EURO wird uns resilient machen für die Zukunft.

### Wie sehen Sie die Nationalmannschaft mit Hansi Flick und Rudi Völler aufgestellt?

Wer bei zwei WM-Turnieren hintereinander in der Vorrunde sowie bei der EM im Achtelfinale ausscheidet, steht natürlich unter Druck. Insbesondere vor einem Heimturnier. Rudi Völler sagt es ja: Wir haben genug gute Spieler. Nun ist es die Aufgabe von Rudi und Hansi, der Mannschaft ein Gesicht zu geben.

### Wie notwendig ist eine erfolgreiche Nationalmannschaft für ein erfolgreiches Turnier?

Es ist immer hilfreich, wenn der Gastgeber lange im Turnier ist. Als junger Spieler bin ich bei der EM 2004 in der Vorrunde ausgeschieden. 2006 haben wir aber bis zum letzten Wochenende im Turnier die Fahne des Gastgeberlandes geschwenkt. Das macht einfach Spaß. Überhaupt war ich anschließend fast bei jedem Turnier bis zum Schluss dabei.

### Woran sollen sich die Menschen erinnern, wenn Sie nach der EURO im Sommer 2024 aus Deutschland abreisen?

Sie sollten ein Turnier in Erinnerung behalten, das Optimismus vermittelt, deren Gastgeber Zuversicht und Wärme ausgestrahlt und das den Glauben an die Stärken Europas bekräftigt hat.

**INTERVIEW** Maximilian Geis

**FOTOS** (1–2) DFB/Thomas Böcker, (3) Getty Images/John MacDougall, (4) imago/Kai Bienert

4\_Welche Wucht ein Heim-Turnier entwickeln kann, hat Lahm, hier beim Empfang auf der Fanmeile, bereits bei der WM 2006 erfahren.





**DFB-FANSHOP**

**DER FRÜHLING KANN KOMMEN:  
ENTDECKE DIE NEUEN DFB-OUTFITS  
UND EINE GROSSE AUSWAHL AN  
REDUZIERTEN ARTIKELN.**

**Jetzt den DFB-Fanshop Newsletter abonnieren  
und 10% Rabatt auf deine erste Bestellung sichern!**



**DFB-FANSHOP.DE**

**A Fanatics Experience**



DEUTSCHER  
FUSSBALL-BUND

A group of children are running on a green soccer field. In the foreground, a girl in a black jersey with white stripes on the sleeves and white shorts with black stripes is running towards the right. Behind her, a boy in a bright yellow jersey is also running. In the background, other children and a soccer goal are visible on the field under a clear blue sky with some clouds.

BEI UNS  
GIBT'S JETZT  
KLEINERE TORE  
UND GRÖSSERE  
CHANCEN.

Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.

Mehr auf: [dfb.de/kinder](https://dfb.de/kinder)

# WIR HABEN WAS GEGEN RASSISMUS.

**Mit Anlaufstellen in den Landesverbänden und der Vergabe des Julius Hirsch Preises stellt sich der DFB strukturell und symbolpolitisch seit Jahrzehnten gegen Rassismus. Aktuell vorangetrieben wird das Projekt „Fußball Verein(t) Gegen Rassismus“. Auch bei den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ engagiert sich der Verband.**

**U**nter dem Motto „Misch Dich ein“ finden noch bis zum 2. April 2023 die diesjährigen „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ statt. Die „IWgR 2023“ umfassen mehr als 800 Projekte, die in unterschiedlicher Form für das Thema Rassismus sensibilisieren sollen. Das Angebot reicht von Ausstellungen und Infoständen bis zu Filmen und Konzerten, zeitgemäß ist die Teilnahme online oder in Präsenz möglich. Unterstützt wird die Aktion auch von der DFL-Stiftung, der Deutschen Sportjugend (dsj) und der Stiftung gegen Rassismus, die das Projekt ins Leben gerufen hat. Die Aktionswochen finden auch in den sozialen Netzwerken statt: Unter den Hashtags #IwgR23, #InternationaleWochengegenRassismus und #MischDichein können Interessierte und Teilnehmende ihre Ideen und Projekte teilen und andere motivieren, sich für Vielfalt und Demokratie einzusetzen.

Beim Länderspiel gegen Peru am 25. März in Mainz setzt auch die deutsche Nationalmannschaft ein starkes Zeichen: Mit dem Slogan „Wir haben was gegen Rassismus“ schafft der DFB über Banden in der Mewa-Arena Bewusstsein für dieses wichtige Thema. Ebenso wie bei ausgewählten Spielen in der 3. Liga, der FLYERALARM Frauen-Bundesliga und beim Länderspiel der U 21-Junioren

gegen Japan. Mit Statements von Nationalspieler\*innen sowie durch ein Interview mit Jamil Siebert von Viktoria Köln beteiligt sich der DFB zudem in den sozialen Medien an den IWgR.

## **VIER STANDORTE**

Mit dem vom Bundesministerium des Innern geförderten Projekt „Fußball Verein(t) Gegen Rassismus“ intensiviert der DFB die Aktivitäten im Bereich sozialer Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Landesverbänden und den Vereinen der 3. Liga werden Anti-Diskriminierungsnetzwerke ausgebaut, Präventions- und Bildungsarbeit gebündelt und das Beschwerdemanagement etabliert sowie bundesweit bekannt gemacht. Die vier Pilotstandorte sind: Fußball-Verband Mittelrhein und Viktoria Köln, Saarländischer Fußballverband und 1. FC Saarbrücken, Niedersächsischer Fußballverband und Eintracht Braunschweig, Sächsischer Fußballverband und FSV Zwickau. Das klare „Nein“ zum Rassismus gehört zum Fußball. Jedes Bekenntnis dagegen und jedes Eintreten für die Wert des Fußballs sind wichtig. Auch, aber nicht nur im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

**TEXT** Isabel Lenz



Eine Übersicht der  
Anlaufstellen gibt es  
auf [dfb.de](https://dfb.de)



# Familie schützen: so wichtig. Familie absichern: so einfach.

**Mit Deutschlands bester Risikolebensversicherung.**

Egal, was kommt: Mit der ERGO Risikolebensversicherung bleiben Sie in allen Lebenslagen flexibel – vom günstigen Grundschutz bis hin zum umfassenden Premiumschutz. Jetzt zu fairen Konditionen abschließen bei Ihrem ERGO Berater vor Ort oder ganz einfach auf [ergo.de](https://www.ergo.de)

z.B. ab  
**2,34 €**  
monatlich

**Einfach, weil's wichtig ist.**

**ERGO**

# PREMIERE FÜR MUSIALA

Jamal Musiala ist „Nationalspieler des Jahres 2022“. Der Bayern-Profi, der die März-Länderspiele verletzungsbedingt verpasst, setzte sich in der Wahl des Fan Club Nationalmannschaft mit 66,3 Prozent der Stimmen durch. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Kai Havertz und Vorjahressieger Joshua Kimmich. Der Titel sei für ihn ein Ansporn, weiter an sich zu arbeiten, noch besser zu werden und auch wieder mit der Nationalmannschaft erfolgreich zu sein, sagte der 20-Jährige: „Das ist mein großes Ziel.“ Musiala erhielt die Auszeichnung zum ersten Mal. Dies sind alle Sieger:

2010	BASTIAN SCHWEINSTEIGER
2011	MESUT ÖZIL
2012	MESUT ÖZIL
2013	MESUT ÖZIL
2014	TONI KROOS
2015	MESUT ÖZIL
2016	MESUT ÖZIL
2017	JOSHUA KIMMICH
2018	MARCO REUS
2019	MATTHIAS GINTER
2020	MANUEL NEUER
2021	JOSHUA KIMMICH
2022	JAMAL MUSIALA

# FÜNF MAINZER

In der Geschichte der Nationalmannschaft kamen bislang fünf Profis des 1. FSV Mainz 05 zum Einsatz. Als Erster gab Manuel Friedrich (Foto oben) am 16. August 2006 gegen Schweden (3:0) sein Debüt – es war zugleich die erste Partie von Joachim Löw als Bundestrainer. Insgesamt spielte der Verteidiger siebenmal als Mainzer für Deutschland (ein Tor). Spieler zwei und drei waren Lewis Holtby und der spätere Weltmeister André Schürrle, die beim torlosen Auftritt in Schweden im November 2010 erstmals zum Einsatz kamen. Die Mainz-Bilanz der beiden „Bruchweg-Boys“: fünf Länderspiele und zwei Treffer für Schürrle (Foto unten), zwei Länderspiele für Holtby. Vierter deutscher A-Nationalspieler der 05er war Nicolai Müller. Er bestritt zwei Begegnungen im Rahmen der USA-Reise 2013. Im vergangenen Jahr schließlich bestritt Anton Stach gegen Israel und Italien seine ersten beiden Spiele für die Nationalmannschaft.



# MANNSCHAFT HILFT IM AHR TAL

Die Stiftung der Nationalmannschaft stellt dem „FördAHRverein Spenden-Shuttle“ erneut 100.000 Euro zur Verfügung. Damit soll im Ahrtal die in den vergangenen Jahren ins Leben gerufene Begegnungsstätte mit Indoorspielplatz gefördert werden, eine Einrichtung für Familien, die von der Flutkatastrophe im Sommer 2021 betroffen sind. „Es ist für uns als Nationalmannschaft eine Selbstverständlichkeit, vor Ort zu sein und den Menschen in dieser noch immer schwierigen Lage ein bisschen Freude zu schenken“, sagte Nationalspieler

Jonas Hofmann, der gemeinsam mit Florian Neuhäus im Namen der Mannschaft den Scheck übergab und sich vor Ort ein Bild machte. „Was hier passiert ist, übersteigt jede Vorstellungskraft. Es ist so wichtig, dass die Menschen auch eineinhalb Jahre nach der schrecklichen Katastrophe unsere Rückendeckung spüren.“ Die Stiftung der Nationalmannschaft entstand im Frühsommer 2020. Sie engagiert sich unter anderem in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Förderung des Sports und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.



# ES IST COOL, SCHIRI ZU SEIN

## Der DFB hat das Jahr der Schiris gestartet. Die Initiative soll in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden unter dem Motto „Liebe den Sport. Leite das Spiel.“ den Fokus auf eine der größten Herausforderungen im deutschen Fußball lenken. Los geht es bereits heute mit einer außergewöhnlichen Aktion.

**N**ils Petersen und Anton Stach sind Bundesliga-Profis, Freiburger der eine, Mainzer der andere, je zweimal haben sie für die Nationalmannschaft gespielt. Mit Schiedsrichter\*innen haben sie beruflich also regelmäßig zu tun. Um auf das Thema aufmerksam zu machen, wechseln die beiden nun für ein Spiel die Seiten. Als Referees leiten die beiden die Begegnung der Bezirksliga Rheinhessen zwischen dem VfR Nierstein und dem TSV Mommenheim. Beide pfeifen jeweils eine Halbzeit. Unterstützt werden sie von zwei Schiri-Assistent\*innen aus dem Amateurbereich. Bundesliga-Schiedsrichter Deniz Aytakin wird als Beobachter vor Ort sein. Die Aktion läutet eine Phase ein, die bis Jahresende mit verschiedenen kleineren und größeren Maßnahmen, vor allem mit Hilfe der Bezirke, Kreise und lokalen Schiri-Gruppen das Thema Schiedsrichter\*innen öffentlich in den Mittelpunkt rücken und Verbesserungen einleiten soll.

„Das Spiel eine Halbzeit lang aus der Rolle des Schiedsrichters zu erleben und selbst zu erfahren, welche Verantwortung man als Referee hat, wie genau man hinschauen und wie schnell man Entscheidungen fällen muss, wird sehr interessant“, sagt Stach. „Bei der Beurteilung von Situationen können wir zudem neben dem Regelwerk auch das Wissen als Spieler nutzen, wie Dinge in der Praxis auf dem Platz laufen.“ Auch Petersen freut sich aufs Spiel. Extrem spannend sei es, eine andere Perspektive einzunehmen und einen neuen Blick aufs Spiel zu bekommen, sagt er: „Als Spieler nörgelt man gerne mal über eine Entscheidung des Schiedsrichters, aber man versetzt sich so gut wie nie in seine Lage. Das will ich im Rahmen dieser coolen Aktion ändern. Schön, dass wir in der Bezirksliga ran dürfen. Die Arbeit im Amateurbereich ist die Basis für alles. Ich freue mich auf die Jungs aus Nierstein und Mommenheim – und darauf, diese Erfahrung als Schiri zu machen.“

### **ANSTOSS GEBEN**

Beiden geht es aber nicht nur um die Herausforderung, um die neue Erfahrung. „Ich hoffe, damit helfen zu können, einen Anstoß zu geben, dass wir alle im Fußball uns intensiver dem Thema Schiris widmen“, sagt Petersen. Sein neuer Schiri-Kollege bekräftigt: „Ich hoffe, dass wir mit dieser Aktion nicht nur für mehr Verständnis füreinander sorgen, sondern auch dazu beitragen können, dass mehr junge Leute Lust haben, die Pfeife in die Hand zu nehmen und Schiedsrichterin oder Schiedsrichter zu werden.“ Und genau darum geht es: in Nierstein und im ganzen Jahr im ganzen Land. Deshalb ist auch der amtierende „Schiedsrichter des Jahres“, Deniz Aytakin, mit von der Partie. Er sagt: „Um für den gegenseitigen Respekt, das Verständnis füreinander und die Wertschätzung der Schiedsrichter\*innen innerhalb

der gesamten Fußballfamilie zu sensibilisieren, engagieren wir uns als Team Elite-Schiedsrichter\*innen der DFB Schiri GmbH sehr gerne. Ein besseres Miteinander und Wir-Gefühl kann nur etabliert und gelebt werden, wenn die gesamte Fußballfamilie mit vereinten Kräften daran arbeitet.“

Die Zahl der Schiedsrichter\*innen in Deutschland ist seit Jahren rückläufig. Den Amateurfußball stellt das zunehmend vor Probleme. Diesem Trend wollen der DFB und seine Landesverbände nun wahrnehmbarer und wirkungsvoller entgegenwirken. Das Jahr der Schiris steht dabei unter dem Leitsatz: „Liebe den Sport. Leite das Spiel.“ „Ziel ist es, einen Diskurs anzustoßen, stärker zu sensibilisieren und in allen Bereichen ein höheres Verantwortungsbewusstsein für das Thema zu schaffen“, sagt Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident Amateure und zuständig für die Schiedsrichter\*innen, der auch die Vereine in die Pflicht nimmt: Sie „müssen endlich erkennen, dass sie sich um die Schiris kümmern müssen und dies nicht allein Sache der Verbände ist.“

Bei einer Problemstellung, die schon länger besteht, könne die Welt nicht in wenigen Monaten komplett verändert werden, sagt Zimmermann. Der DFB und seine Landesverbände gingen die Aufgabe gewiss nicht blauäugig an, „aber es soll ein erster wichtiger Schritt sein, die Schiris enger in die Fußballfamilie zu integrieren und auch in der gelebten Praxis als das zu begreifen, was sie sind: integraler Bestandteil des Spiels, unverzichtbarer Partner für Spieler\*innen und Trainer\*innen, wichtige Mitglieder der Vereine. Der Ansatz ist dabei konsequent konstruktiv. Es soll nicht mehr heißen: Warum tust Du Dir das an? Sondern: Darum ist es cool, Schiri zu sein.“

### **ALLE SIND GEFORDERT**

Eine aktuelle Umfrage im Amateurfußball-Barometer unterstreicht die vielen positiven Seiten der Schiedsrichterei. 84 Prozent der Unparteiischen, die an der Umfrage teilgenommen haben, nennen den Spaß an ihrer Tätigkeit als größte Motivation, 79 Prozent die sportliche Betätigung. 75 Prozent schätzen es besonders, aktiver Teil des Fußballs zu sein. Hinzu kommen die Mehrwerte für die Persönlichkeitsentwicklung. Gefördert werden aus Sicht der betroffenen Zielgruppe vor allem die Entscheidungskompetenz, der Umgang mit Menschen und das Selbstvertrauen.

Die allgemeine Wahrnehmung rund um Schiedsrichter\*innen ist allerdings häufig von negativen Aspekten geprägt. In der Umfrage werten 85 Prozent der aktiven Schiris den mangelnden Respekt von Zuschauenden als Problem, 79 Prozent vermissen ebenso bei Spieler\*innen und Trainer\*innen Respekt und Wertschätzung.

Auch von den Personen, die nicht als Schiedsrichter\*innen tätig sind, gaben im Rahmen der Umfrage rund 80 Prozent an, dass sie bereits negative Erfahrungen mit respektlosem Verhalten gegenüber Referees gemacht haben. Insgesamt nahmen an der Umfrage fast 8.000 Personen teil, knapp 39 Prozent davon aktive Schiedsrichter\*innen. „Wir müssen den Umgang miteinander im Fußball gemeinsam beleuchten und benötigen einen stärkeren Schulterschluss aller Beteiligten, um die Schiedsrichter\*innen nachhaltig zu stärken und eine Trendwende einzuleiten. Hierzu gehören Offizielle, Trainer\*innen, Spieler\*innen, aber auch die Schiris selbst“, sagt Ronny Zimmermann. „Es geht nicht darum, mit dem Finger aufeinander zu zeigen. Gegenseitiges Verständnis ist der Schlüssel – auch in der Frage, wie man Gewaltvorfällen entgegenwirkt. Alle müssen sich stärker füreinander öffnen und aufeinander zugehen, im Sinne unseres Sports.“

**2-3\_Neu-Schiedsrichter mit  
Bundesliga-Erfahrung: Nils  
Petersen (links) und Anton Stach.**



Weitere Infos  
gibt es auf  
[dfb.de/schiris](https://dfb.de/schiris)

Auf dieser Grundlage sollen in den kommenden Jahren verstärkt Neulinge gewonnen und die Bindung der aktuell mehr als 50.000 aktiven Schiedsrichter\*innen gestärkt werden. Derzeit verliert der deutsche Fußball zu schnell zu viele neu ausgebildete Unparteiische. Die Drop-out-Quote zu verringern, ist eine der größten Herausforderungen. Helfen soll dabei das Pat\*innensystem, eine Maßnahme aus dem Masterplan Amateurfußball 2024. Hierbei werden Neulinge an der Basis in ihren ersten Spielen von Mentor\*innen begleitet. Bei der Gewinnung neuer Schiedsrichter\*innen soll unter anderem die Schiri-Toolbox Kreisen und Vereinen helfen, zielgerichtete Werbung zu betreiben.

**TEXT** Jochen Breideband, Tim Noller  
**FOTOS** (1) Getty Images/Mika Volkmann, (2) Picture Alliance/  
dpa/Thomas Eisenhuth, (3) imago/MIS

# FAST & FURIOUS



STRAUSS



© UCS LLC

# AUSBILDUNG FÜR ALLE



**Im Jahr 2024 feiert der Südwestdeutsche Fußballverband sein großes Jubiläum. 75 Jahre jung wird der Verband, der den Fußball in der Pfalz, in Rheinhessen und an der Nahe organisiert. Damit der SWFV auch für die Zukunft gut aufgestellt ist, investiert er einiges in die Nachwuchsförderung. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kinder- und Jugendtrainer\*innen-Zertifikate. Letztere sind bundesweit sogar einzigartig.**

**F**ür Dr. Hans-Dieter Drewitz, seit vielen Jahren Präsident des SWFV, ist die Förderung von Kindern und speziell von deren Trainer\*innen eine Herzenssache. Kein Wunder, verantwortete Drewitz doch in seiner Zeit als DFB-Vizepräsident den Jugendbereich, und so war es ihm schon immer wichtig, im eigenen Verband mit gutem Beispiel voranzugehen. Das Jahr 2015 riefen die Südwestler bereits zum Jahr des Kindertrainers aus. Ein voller Erfolg. Ein einziger Lehrgang für Interessierte war damals geplant, eine Handvoll wurde es, so groß war das Interesse. Die enorme Nachfrage

diente zugleich als Motivation, weitere Angebote in diesem Bereich zu schaffen.

Die Erfahrungen aus den ersten Aktionen dienten zudem als Sprungbrett für die weiteren Aktivitäten des Verbandes. Nach Ende der Corona-Pandemie folgte ein Kindertrainer\*innen-Projekt. Dabei konnten sich die Trainer\*innen auf kurzem Dienstweg in dezentralen Lehrgängen vor ihrer Haustür ausbilden lassen. Auch dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und ist unverändert im Ausbildungsportfolio. Im Jahr 2023 kommen



## SWFV-KINDERFUSSBALLPROJEKT

## AUSBILDUNGSZENTREN



Erweiterungen hinzu. So kann das Kindertrainer\*innen-Zertifikat nun auch in der Sportschule in Edenkoben erworben werden, zudem gibt es einen Ausbildungsweg speziell für den Jugendbereich, also für die Altersklassen von der D-Jugend an aufwärts.

### INDIVIDUELL UND SCHNELL

Der SWFV möchte es mit seiner Erweiterung allen Interessierten ermöglichen, Nachwuchstrainer\*in zu werden, jeweils auf die individuell bevorzugte Art. Wer sich aus beruflichen oder privaten Gründen nicht erlauben kann, mehrere Tage freizunehmen und nach Edenkoben zu reisen, der kann sich an mehreren Samstagen dezentral ausbilden lassen. Wer Wert auf eine flexible, schnelle Ausbildung legt, auf den ist der neue Weg zugeschnitten. Denn dieser sieht vor, dass zunächst Lerneinheiten online und jederzeit abrufbar vermittelt werden. Anschließend folgen lediglich zwölf Lerneinheiten in Präsenz in der Sportschule in Edenkoben, die nur eine Übernachtung beanspruchen. Weitere Inhalte werden wiederum online vermittelt. Nach insgesamt 20 Lerneinheiten erhalten die Nachwuchstrainer\*innen bereits ihr Zertifikat. Drei solcher zentralen Ausbildungspakete sind neben den dezentralen Lehrgängen jeweils für Kindertrainer\*innen und für Jugendtrainer\*innen vorgesehen, die ersten sind komplett ausgebucht bereits über die Bühne gegangen.

„Wir haben auch die Inhalte im Laufe der Zeit angepasst, so gehen wir mittlerweile zum Beispiel auch auf das Verhalten bei Verletzungen von Kindern und Jugendlichen ein. Auch die Themen Integration und Aufsichtspflicht spielen eine Rolle“, erklärt Max Knauer, der in der Geschäftsstelle des SWFV in Edenkoben für die Kinder- und Jugendtrainer\*innen-Zertifikate verantwortlich ist. Wobei das Ganze natürlich keine One-Man-Show ist. Die beiden Verbandssportlehrer Heinz Jürgen Schlösser und

Christian Bauer, Ex-Profi des 1. FSV Mainz 05, bringen natürlich ihre Expertise ein. Auch die ehrenamtlichen Experten Marie-Luise Schelhas und Uwe Brinkmann sind wertvolle Stützen des Projekts.

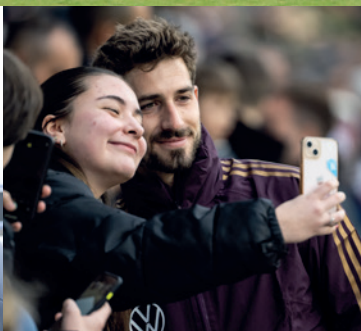
### LUST AUF MEHR

Ein wichtiger Baustein der Ausbildung, speziell der Kleinsten, ist der bundesweit vom Deutschen Fußball-Bund reformierte Kinderfußball. „Wir zeigen den zukünftigen Trainern sehr intensiv auf, wie sie die neuen Spielformen nutzen können, um den Spaß am Fußball bei den Kindern zu fördern“, berichtet Knauer.

Die Ausbildungsformen richten sich hauptsächlich an Eltern, Großeltern oder Geschwister von Kindern, an Menschen generell, die das Trainer\*innen-Amt für einen überschaubaren Zeitraum ausüben wollen. Vielleicht auch, um damit ein Kindertraining in kleinen Vereinen aufrechtzuhalten oder zu initiieren. Damit sich die Einsteiger\*innen dabei aber nicht auf ihr Gefühl verlassen müssen, sondern kompetent vorgehen können, erhalten sie beim SWFV das Rüstzeug für ein modernes und altersgerechtes Training. „Das Kinder- und Jugendfußballzertifikat soll aber durchaus auch Lust auf mehr machen“, sagt Knauer und ergänzt: „Wir verlieren die anderen Ausbildungswege mit C- und B-Lizenz bestimmt nicht aus dem Blick. Wir freuen uns über jede\*n Trainer\*in, der/die sich nach der Kinder- und Jugendfußballlizenz für weitere Ausbildungsschritte entscheidet.“ Nicht nur er ist überzeugt: Gut ausgebildete, motivierte Trainer\*innen sind die beste Basis, um in der Breite für ausreichend Fußballer\*innen zu sorgen und um Spitzenspieler\*innen zu fördern.“

TEXT Olaf Paare  
FOTO SWFV

# STARS ZUM ANFASSEN



Das fing ja gut an. Und zwar richtig gut. Im Stadion am Brentanobad in Frankfurt am Main hat sich die Nationalmannschaft zum Start ihrer Länderspielmaßnahme in einer öffentlichen Trainingseinheit vor rund 3.500 Fans präsentiert. „Wir versuchen, alle glücklich zu machen“, sagte Sportdirektor Rudi Völler und meinte insbesondere die Autogrammjäger und Selfiesammler im Stadion. Neben den Spielern, deren Training der Regeneration galt, begab sich auch Bundestrainer Hansi Flick in die Menge. Völler nutzte den Anlass auch, um die Fans auf das sportliche Großereignis im kommenden Sommer einzustimmen. Die EURO 2024 im eigenen Land sei ein besonderes, wunderbares Ereignis: „Es ist ein Glück, diese EM zu haben. Das habe ich auch den Spielern noch einmal vor Augen geführt.“ Weltmeister Mario Götze sagte nach dem Treffen mit den Fans: „Das war ein schönes Gefühl.“ Wird es so ein Event bald wieder geben? Ganz bestimmt. „Ob das bei jedem Länderspiel so sein wird, muss man sehen. Aber wir werden es immer mal hinbekommen“, versprach Völler.

**NÄCHSTES SPIEL**  
**28.03.2023**  
**DEUTSCHLAND -**  
**BELGIEN IN KÖLN**

## IMPRESSUM DFB-AKTUELL 01-2023

**Herausgeber:**  
Deutscher Fußball-Bund e.V.  
DFB-Campus, Kennedyallee 274  
60596 Frankfurt/Main  
Telefon: 069/6788-0, www.dfb.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Steffen Simon

**Koordination/Konzeption:**  
Michael Herz, Steffen Lüdeke, Hannes Rieger, Gereon Tönnhisen

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Jochen Breideband, Malte Bürger,  
Maximilian Geis, Knut Hartwig, Jan  
Hongsermeier, Isabel Lenz, Arne Leyen-

berg, Udo Muras, Tim Noller, Olaf Paare,  
Patrick Strasser

**Bildernachweis:**  
DFB/Thomas Böcker, FIFA, Getty Images,  
imago, Kurt Paulus, Picture Alliance,  
SWFV, Witters

**Titelbild:** Picture Alliance/dpa/Tom  
Weller

**Layout, technische Gesamtherstellung,  
Anzeigenverwaltung:** Ruschke und  
Partner, Gattenhöferweg 32, 61440  
Oberursel, Telefon 06171/693-0,  
www.ruschkeundpartner.de



Erleben,  
was verbindet.

Je mehr ihr seid, desto  
günstiger wird's<sup>1</sup>

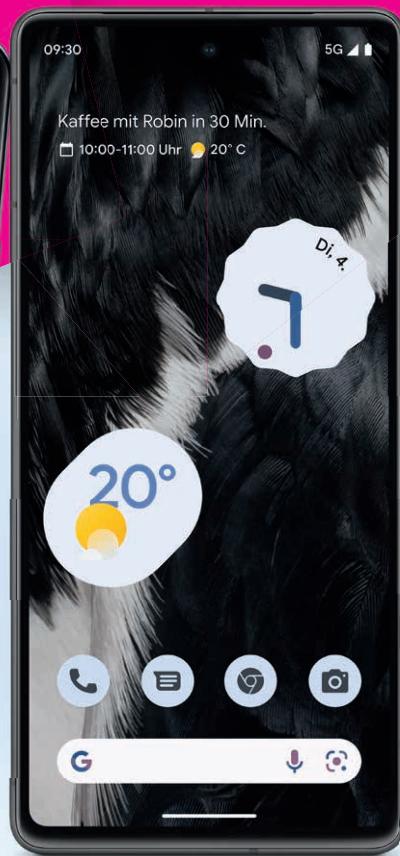


# Android™ - Aktionswochen

Nur bis zum 31.03.:

jede Menge Top-Smartphones ab **1€<sup>2</sup>**. Dazu gibt's  
240 €<sup>3</sup> Cashback bei vielen MagentaMobil Tarifen.

Google One  
Jetzt inklusive:  
**100 GB Speicherplatz<sup>4</sup>**  
für 6 Monate



**Xiaomi 12T Pro**  
für **1€<sup>5</sup>**  
im Tarif MagentaMobil M mit  
Top-Smartphone

**Google Pixel 7**  
für **1€<sup>6</sup>**  
im Tarif MagentaMobil S mit  
Top-Smartphone

**Samsung Galaxy S23**  
für **1€<sup>7</sup>**  
im Tarif MagentaMobil L mit  
Premium-Smartphone

**1)** Voraussetzung sind ein Hauptvertrag und eine MagentaMobil PlusKarte. Mit Buchung jeder weiteren Zusatzkarte ergibt sich eine zusätzliche durchschnittliche Vergünstigung. Max. 10 Zusatzkarten pro Hauptvertrag möglich. **2)** Aktion gültig bis 31.03.2023. Ausgewählte Smartphones ab 1€: z. B. das Xiaomi 12T Pro im Tarif MagentaMobil M, monatlicher Grundpreis 59,95 € (mit Smartphone), Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Nur solange der Vorrat reicht. **3)** Im Aktionszeitraum 01.02.–31.03.2023 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen PlusKarten Tarife, Young Tarife, Special Tarife, DTAG-Tarife, For Friends Tarife und Datentarife) 240 € auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z. B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 39,95 €). Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 30.09.2023 eine Online-Registrierung über [telekom.de/cashback-einloesen](https://telekom.de/cashback-einloesen) mit Vorlage der ersten Mobilfunk-Rechnung des neuen Mobilfunk-Vertrags entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich. Das Angebot gilt nur für Neukunden. Vertragsverlängerungen sind von der Aktion ausgeschlossen. **4)** Internetverbindung und Google-Konto erforderlich. Android™ und Google One sind Marken von Google LLC. Die ersten 6 Monate sind für neue Abonnenten kostenlos; danach 1,99 € monatlich und jederzeit kündbar. Es gelten die Angebotsbedingungen. Angebot gültig bis zum 31.03.2023. **5)** Monatlicher Grundpreis beträgt 69,95 € (mit Top-Smartphone). Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 20 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. **6)** Monatlicher Grundpreis beträgt 59,95 € (mit Top-Smartphone). Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 10 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. **7)** Monatlicher Grundpreis beträgt 89,95 € (mit Premium-Smartphone). Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 40 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt.  
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.



# Der vollelektrische **ID.5** und **ID.5 GTX**



Volkswagen way to  
**ZERO**

ID.5 GTX Stromverbrauch in kWh/100 km: 17,1 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: 0;  
Effizienzklasse: A+++. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattung.

[volkswagen.de](https://www.volkswagen.de)